C2000

Otto Bock®

QUALITY FOR LIFE

Frontantrieb /
Front-wheel drive

Heckantrieb /
Rear-wheel drive

CE

Ⓓ Bedienungsanleitung
ⒼⒷ Instructions for Use

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen 7
1.1 Vorwort 7
1.2 Verwendungszweck 7
1.3 Anwendungsgebiet 8
1.4 Service 8
2 Sicherheit 9
2.1 Bedeutung der Symbolik 9
2.2 Normen und Richtlinien 9
2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise 9
2.4 Sicherheitsanforderungen für Transport, Lagerung und Montage 10
2.5 Sicherheitsanforderungen für den Betrieb 12
2.6 Sicherheitsanforderungen an Pflege, Wartung und Entsorgung 19
2.7 Anforderungen an den Benutzer 20
2.8 Sicherheitsfunktionen 20
2.9 Warn- und Typenschilder 22
3 Produktbeschreibung 25
4 Anlieferung und Herstellung der Gebrauchsfähigkeit 25
4.1 Anlieferung 25
4.2 Einstellungen 27
4.3 Inbetriebnahme 27
5 Transport und Lagerung 28
5.1 Rückenlehne umklappen 30
5.2 Weitere Informationen 31
6 Bedienung 32
6.1 Einstellmöglichkeiten 32
6.1.1 Rückenlehne 33
6.1.2 Armauflagen 34
6.1.3 Bedienpult 35
6.1.4 Fußbrett, Fußrasten 36
6.2 Ein- und Aussteigen 38
6.2.1 Von / nach der Seite 38
6.2.2 Von / nach vorn 39
6.3 Steuerung 39
6.3.1 Bedienpult 39
6.3.2 Ein- und Ausschalten 41

6.3.3 Fahrfunktion 42
6.3.4 Anzeige „Batteriekapazität“ 44
6.3.5 Elektrische Zusatzfunktionen 45
6.3.6 Wegfahrsperre 46
6.4 Beleuchtung 48
6.5 Bremsentriegelung und -verriegelung 49
6.6 Batterien 50
6.6.1 Laden 51
6.6.2 Ladegerät 52
6.7 Sitzfunktionen 54
6.7.1 Elektrische Sitzhöhenverstellung (optional) 54
6.7.2 Elektrische Sitzkantelung (optional) 57
6.7.3 Elektrische Rückenwinkelverstellung (optional) 58
6.7.4 Recaro®-Sitz (optional) 59
6.7.5 Contour-Sitz (optional) 62
6.7.6 Elektrisch einstellbare Fußrasten / Fußbrett (optional) 62
7 Zubehör 63
7.1 Bedienpulthalter 63
7.1.1 Wegschwenkbarer Bedienpulthalter 63
7.1.1 Höhenverstellbarer Bedienpulthalter 64
7.2 Sondersteuerungen 64
7.3 Weitere Anzeige- und Bedienelemente 64
7.3.1 Separater LCD-Monitor mit Infrarot 64
7.3.2 Externer Kilometerzähler 66
7.3.3 Tastenmodul 67
7.3.4 Begleitpersonensteuerung 69
7.4 Weitere Optionen 70
7.4.1 Beckengurt 70
7.4.2 Hosenträgergurt / Brustgurt (nur für Recaro®-Sitze) 71
7.4.3 Adapter für Montageset Kopfstützenbefestigung (Standardsitz, Contour-Sitz) 72
7.4.4 Weitere optionale Anbauteile 72
8 Störung / Störungsbeseitigung 73
8.1 Warnung 73
8.2 Fehler 74
8.3 Defekt / Versagen 79
9 Wartung, Reinigung und Desinfektion 79
9.1 Wartungsintervalle 79
9.2 Sicherung wechseln 82
9.3 Rad wechseln 82

9.3.1 Lenkrad wechseln 83
9.3.2 Antriebsrad wechseln 84
9.3.3 Raddecke oder Schlauch bei Luftbereifung wechseln 85
9.4 Defekte Beleuchtung wechseln 86
9.5 Reinigung und Desinfektion 88
10 Technische Daten 89
11 Entsorgung 91
12 Hinweise zum Wiedereinsatz 91
13 Haftung 92
14 CE-Konformität 92
15 Garantiebedingungen der Otto Bock Mobility Solutions GmbH 92

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Beschilderung am Elektrorollstuhl C2000 22
Abb. 2 Hauptkomponenten 26
Abb. 3 Sicherungsgehäuse mit eingesteckter Sicherung 27
Abb. 4 Querbolzen in Halterung einlegen, verriegelter Querbolzen 28
Abb. 5 Transportösen auf der Antriebsseite 30
Abb. 6 Fußrasten hochklappen 30
Abb. 7 Rückenlehne umklappen 31
Abb. 8 Packmaß C2000 31
Abb. 9 Flügelschraube zur Abnahme des Seitenteils mit Armauflage lösen 34
Abb. 10 Armauflage an Oberarmlänge anpassen 34
Abb. 11 Armauflagen an Unterarmlänge anpassen .. 35
Abb. 12 Bedienpult anpassen 36
Abb. 13 Fußbrett/Fußrasten an Unterschenkellänge anpassen 37
Abb. 14 Wadenpolster anpassen 38
Abb. 15 / 16 Bedienpult; Unterseite Bedienpult 40
Abb. 17 LCD-Anzeigefeld mit allen Symbolen 41

Abb. 18 Informationsfenster Wegfahrsperre 47
Abb. 19 Frontbeleuchtung 48
Abb. 20 Heckbeleuchtung 48
Abb. 21 Bremse entriegeln 50
Abb. 22 Ladegerät an Ladebuchse anschließen 53
Abb. 23 Anzeige Kriechgang – Display Steuerung / LCD-Display 57
Abb. 24 C2000 mit ausgefahrener Sitzhöhenverstellung 57
Abb. 25 C2000 mit gekanteltem Sitz 58
Abb. 26 C2000 mit verstelltem Rückenwinkel 59
Abb. 27 C2000 mit Recaro®-Sitz 60
Abb. 28 Darstellung der Druckpunkte 61
Abb. 29 Contour-Sitz 62
Abb. 30 Bedienpulthalter, schwenkbar 64
Abb. 31 Separater LCD-Monitor 65
Abb. 32 Kilometerzähler 66
Abb. 33 Tastenmodul 69
Abb. 34 Halter mit Begleitpersonensteuerung 69
Abb. 35 Beckengurt anlegen 71
Abb. 36 Adapter für Montageset Kopfstützenbefestigung 72
Abb. 37 Sicherung wechseln 82
Abb. 38 Lenkrad demontieren 84
Abb. 39 Antriebsrad demontieren 85
Abb. 40 Raddecke ausbauen 85
Abb. 41 Halogenlampe Frontbeleuchtung tauschen 86
Abb. 42 Frontblinkleuchte tauschen 87
Abb. 43 Heckbeleuchtung demontieren 87
Abb. 44 Glühlampe Blinklicht tauschen 88

1 Allgemeine Informationen

1.1 Vorwort

Die vorliegende Bedienungsanleitung vermittelt dem Benutzer sowie den Begleitpersonen alle erforderlichen Kenntnisse über Aufbau, Funktion, Bedienung und Wartung des Elektrorollstuhls C2000 der Otto Bock Mobility Solutions GmbH. Die Anleitung beinhaltet die für eine gefahrlose Benutzung des Elektrorollstuhls erforderlichen Informationen und gibt bei auftretenden Störungen Hinweise auf mögliche Ursachen und deren Beseitigung.

Die Kenntnis dieser Bedienungsanleitung ist für den sicheren Gebrauch des Elektrorollstuhls zwingend erforderlich. Die Bedienungsanleitung, insbesondere das Kapitel „Sicherheit“, ist deshalb vor Gebrauch des Elektrorollstuhls vom Benutzer und den Begleitpersonen sorgfältig zu lesen. Damit wird die volle Nutzung der Leistungsfähigkeit des Elektrorollstuhls gesichert.

1.2 Verwendungszweck

Der Elektrorollstuhl C2000 dient ausschließlich gehunfähigen und gehbehinderten Menschen zum individuellen Gebrauch für die Selbstbeförderung im Innen- und Außenbereich:

- C2000: für Innen- und Außenbereich
- C2000-S: für Außenbereich; Beckengurt als Standard inklusive
- C2000-H: für Innen- und Außenbereich; Hubsitz als Standard inklusive.

Der Elektrorollstuhl C2000 ist ausschließlich mit den Optionen in der hier aufgeführten Bedienungsanleitung zu kombinieren. Für Kombinationen mit Medizinprodukten und/oder Zubehörteilen anderer Hersteller außerhalb des Modularsystems übernimmt Otto Bock keine Haftung. Optional kann der Elektrorollstuhl mit einer Begleitpersonensteuerung auch durch Begleitpersonen gesteuert werden.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, haftet nicht der Hersteller, sondern allein der Benutzer.

Der Elektrorollstuhl darf nur von eingewiesenen Personen verwendet werden. Die Einweisung in die Benutzung des Elektrorollstuhls ist eine der Voraussetzungen, Personen vor Gefahren zu schützen und den Elektrorollstuhl sicher und fehlerfrei zu bedienen.

Die Betriebssicherheit des Elektrorollstuhls ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend den Angaben in dieser Bedienungsanleitung gewährleistet. Letztlich verantwortlich für einen unfallfreien Betrieb ist der Benutzer.

1.3 Anwendungsgebiet

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz des Elektrorollstuhls C2000 bei Gehunfähigkeit / Gehbehinderung durch:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverluste
- Gliedmaßendefekt/-deformationen
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Sonstige Erkrankungen

Der Elektrorollstuhl C2000 ist insbesondere für Nutzer konzipiert, die in der Lage sind, sich selbstständig mit diesem fortzubewegen.

Bei der individuellen Versorgung sind außerdem zu beachten:

- Körpergröße und Körpergewicht (je nach Standardausführung max. Zuladung 160 kg bzw. 200 kg, optional bis 260 kg)
- Physische und psychische Verfassung
- Alter des Behinderten
- Wohnverhältnisse
- Umwelt

1.4 Service

INFORMATION

Service und Reparaturen am Elektrorollstuhl werden grundsätzlich nur von durch Otto Bock autorisierte und geschulte Personen des Fachhandels durchgeführt. Wenden Sie sich bei Problemen an den Fachhändler, der Ihnen den Elektrorollstuhl angepasst hat.

Treten Fragen auf oder kann ein Problem trotz Zuhilfenahme der Bedienungsanleitung nicht gelöst werden, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice von Otto Bock (Adresse siehe Umschlagrückseite).

Otto Bock ist im Sinne der Kundenzufriedenheit bemüht, Kunden in jeder Hinsicht zu unterstützen, damit diese mit dem Produkt noch lange zufrieden sind.

2 Sicherheit

2.1 Bedeutung der Symbolik

⚠ WARNUNG
Warnungen vor möglichen schweren Unfall- und Verletzungsgefahren.

⚠ VORSICHT
Warnungen vor möglichen Unfall- und Verletzungsgefahren.

HINWEIS
Warnungen vor möglichen technischen Schäden.

INFORMATION
Hinweise zur Bedienung. Hinweise für das Service-Personal.

2.2 Normen und Richtlinien

Alle Angaben zur Sicherheit in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf die derzeit gültigen nationalen Gesetze und Verordnungen der Europäischen Union. In anderen Ländern müssen die zutreffenden Gesetze und Landesverordnungen eingehalten werden.

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemein gültigen Berufsgenossenschaftlichen Verordnungen (BGV), die Vorschriften zur Unfallverhütung (UVV) und zum Umweltschutz beachtet und eingehalten werden. Alle Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind jederzeit uneingeschränkt zu befolgen.

Der Elektrorollstuhl ist nach den derzeit gültigen Regeln der Technik gebaut und betriebssicher. Die Sicherheit des Elektrorollstuhls wird durch die CE-Kennzeichnung und die Konformitätserklärung bestätigt.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ WARNUNG
Erstickungsgefahr. Achten Sie darauf, dass die Verpackungsmaterialien nicht in Kinderhände gelangen.

⚠ VORSICHT
Unfall- und Verletzungsgefahr durch Nichtbeachtung oder Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise. Alle Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung und in allen mitgeltenden Dokumenten sind zu beachten und einzuhalten. Die Bedienungsanleitung muss dem Benutzer jederzeit zur Verfügung stehen.

⚠ VORSICHT

Unfall- und Verletzungsgefahr durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch. Der Elektrorollstuhl C2000 darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Der Elektrorollstuhl C2000 darf nur von eingewiesenen Personen benutzt werden. Es darf stets nur eine Person mit dem Elektrorollstuhl C2000 befördert werden.

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr beim Umgang mit Feuer. Rückenbespannung und Sitzkissen sind schwer entflammbar, können sich jedoch entzünden. Beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten, ist daher äußerste Vorsicht geboten.

INFORMATION

Verwenden Sie nur Original-Optionen des Herstellers. Die optionalen Komponenten dürfen nur wie hier beschrieben montiert werden. Nichtbeachtung führt zum Verlust von Gewährleistungsansprüchen.

2.4 Sicherheitsanforderungen für Transport, Lagerung und Montage

Transport und Lagerung

⚠ WARNUNG

Unfall- und Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Anwendung als Transportsitz im Behindertentransportwagen (BTW). Der Elektrorollstuhl C2000 ist von Otto Bock zur Zeit noch nicht zur Nutzung als Sitz in Behindertentransportwagen (BTW) freigegeben! Setzen Sie bis zur Freigabe die Fahrzeuginsassen während der Fahrt ausschließlich in die im Fahrzeug installierten Sitze mit dazugehörenden Rückhaltesystemen! Bei Nichtbeachtung können sowohl der Nutzer als auch alle anderen Fahrzeuginsassen bei einem Unfall verletzt werden.
Informationen zum aktuellen Stand unserer Maßnahmen können Sie von Ihrem Fachhändler oder auf der Otto Bock Homepage www.ottobock.de erhalten.

HINWEIS

Schäden durch unsachgemäßen Transport. Verwenden Sie für den Transport nur ausreichend dimensionierte Hebezeuge. Sichern Sie den Elektrorollstuhl gemäß den Vorschriften des verwendeten Transporthilfsmittels. Bringen Sie die Spanngurte nur in den entsprechenden Befestigungsösen und an den vorgegebenen Anzurrpunkten an. Schalten Sie beim Transport auf Hebebühnen oder in Aufzügen die Steuerung des Elektrorollstuhls aus. Verriegeln Sie die Bremse. Achten Sie darauf, dass der Elektrorollstuhl mittig auf der Hubfläche der Hebebühne steht. Es dürfen sich keine Teile oder Komponenten des Elektrorollstuhls im Gefahrenbereich befinden.

HINWEIS

Schädigung der Batterie durch Tiefentladung. Entnehmen Sie bei längeren Standzeiten oder beim Versand des Elektrorollstuhls die Sicherung.

INFORMATION

Die Bereifung des Elektrorollstuhls enthält chemische Stoffe, die mit anderen chemischen Stoffen, wie z. B. Reinigungsmitteln und Säuren, eine Reaktion eingehen können.

Schwarze Reifen enthalten Rußpartikel, die zu Verfärbungen und Abriebstellen führen können. Sorgen Sie bei längerer Standzeit für eine geeignete Unterlage.

Montage

⚠ WARNUNG

Unfall- und Verletzungsgefahr durch Lösen von Steck- und Schraubverbindungen. Bei sämtlichen Einstellarbeiten oder beim Umklappen der Rückenlehne für den Transport müssen Schraub- bzw. Steckverbindungen gelöst werden. Dies kann zu unkontrollierten Bewegungen von Bauteilen führen. Um Verletzungen an Quetsch- und Scherkanten zu vermeiden, führen Sie die Arbeiten mit sichernder Unterstützung eines Helfers durch. Achten Sie darauf, dass sich niemals Körperteile, z. B. Hände oder Kopf, im Gefahrenbereich befinden.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr durch nicht gesicherte Verschraubungen. Ersetzen Sie nach dem Lösen von Verschraubungen mit Gewindesicherung diese durch neue oder sichern Sie diese ggf. mit Gewindesicherungsmasse mittlerer Festigkeit (z. B. EuroLock A24.20).

Ziehen Sie nach allen Ein- bzw. Verstellungen am Elektrorollstuhl die Befestigungsschrauben bzw. -muttern wieder fest an. Beachten Sie dabei eventuell vorgegebene Drehmomente.

INFORMATION

Vor der Benutzung des Elektrorollstuhls müssen alle erforderlichen mechanischen Anpassungen (z. B. Anbau einer Sondersteuerung) und Software-Einstellungen (z. B. Programmierung der Steuerung) an die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten des Benutzers vorgenommen werden. Die Einstellungen dürfen nur durch das von Otto Bock autorisierte und geschulte Personal erfolgen.

INFORMATION

Beim Anbau einer Sondersteuerung ist der Benutzer verpflichtet, sich vom Fachhandel genau in deren Benutzung einweisen zu lassen.

INFORMATION

Die Anbauposition der Vorrichtung für die Sitzhöhenverstellung und/oder des Sitzes darf nicht verändert werden.

2.5 Sicherheitsanforderungen für den Betrieb

⚠ WARNUNG

Unfall- und Verletzungsgefahr durch fehlerhafte Sicherheitsfunktionen. Der Benutzer ist verpflichtet, sich vor jeder Benutzung vom sicheren und ordnungsgemäßen Zustand des Elektrorollstuhls einschließlich der Sicherheitsfunktionen zu überzeugen.

Der Elektrorollstuhl darf nur betrieben werden, wenn alle Sicherheitsfunktionen, z. B. die selbsttätigen Bremsen, funktionstüchtig sind. Nicht funktionierende Bremsen können zu schweren Unfällen mit tödlichen Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG

Unfall- und Verletzungsgefahr durch falsche Konfigurationseinstellungen. Geänderte Einstellungen von Parametern bei der Konfiguration führen zu einer Änderung des Fahrverhaltens. Insbesondere Änderungen der Geschwindigkeits-, Beschleunigungs-, Brems- oder Joystickeinstellungen können zu unvorhergesehenen und in der Folge zu unkontrollierbaren Fahreigenschaften mit Unfallfolge führen. Erproben Sie nach Abschluss der Konfiguration/Programmierung immer das Fahrverhalten des Elektrorollstuhls.

Die Programmierung darf nur von eingewiesenem Fachpersonal durchgeführt werden. Otto Bock oder der Steuerungshersteller haften nicht bei Schadensfällen, die (insbesondere in Kombination mit einer Sondersteuerung) durch eine nicht fachgerecht / bestimmungsgemäß auf die Fähigkeiten des Rollstuhlnutzers abgestimmte Programmierung verursacht wurden.

⚠ WARNUNG

Unfall- und Verletzungsgefahr durch fehlende Bremswirkung bei entriegelter Bremse. Beachten Sie die fehlende Bremsfunktion bei entriegelter Bremse, vor allem bei der Beförderung des Elektrorollstuhls auf einer Strecke mit Neigung.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Umkippen beim Fahren. Der Elektrorollstuhl C2000 ist für das kurzfristige Befahren von Steigungen und Gefällestrecken bis max. 22 % zugelassen. Steigungen oder Gefällestrecken über diesem Prozentsatz dürfen nicht befahren werden.

Die kritische Hindernisbewältigung des Elektrorollstuhls C2000 beträgt max. 14 cm (je nach Zuladung und Fahrtrichtung). Höhenunterschiede, die größer als 14 cm sind, dürfen nicht überquert werden. Beim Befahren von Steigungen und Gefällestrecken dürfen keine Hindernisse überwunden werden.

Es dürfen keine Treppen befahren werden.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch Umkippen beim Fahren. Verringern Sie bei Bergabfahrt die Geschwindigkeit (z. B. Fahrstufe 1 einstellen). Beim Befahren von Steigungen und Gefällestrecken dürfen keine Hindernisse überwunden werden. Vermeiden Sie das Ein- und Aussteigen auf Steigungen und Gefällestrecken.

Das Befahren von Steigungen und Hindernissen ist nur mit abgesenkter Sitzkantelung, abgesenkter Sitzhöhenverstellung und senkrechtem Rücken erlaubt. Bei Bergabfahrt ist es sinnvoll, die Sitzkantelung leicht nach hinten zu neigen.

Hindernisse wie Stufen oder Bordsteinkanten dürfen nur mit reduzierter Geschwindigkeit (max. 3 km / h) befahren werden. Dabei sollten die Hindernisse stets rechtwinkelig angefahren und in einem Zug überwunden werden.

⚠ WARNUNG

Kippgefahr beim Fahren auf ungeeignetem Untergrund. Das Befahren sehr glatter Flächen (z. B. vereister Oberflächen) oder sehr grobkörniger Oberflächen (z. B. Schotter oder Geröll) ist nicht zulässig.

⚠ WARNUNG

Kippgefahr beim Benutzen von Hebebühnen. Schalten Sie beim Benutzen von Hebebühnen, Aufzügen, Bussen oder Bahnen die Steuerung des Elektrorollstuhls aus. Verriegeln Sie die Bremse.

⚠ WARNUNG

Kippgefahr durch Schwerpunktverlagerung. Testen Sie die Auswirkungen der Schwerpunktverlagerung auf das Verhalten des Elektrorollstuhls an Gefällestrecken, Steigungen, seitlichen Neigungen oder beim Überwinden von Hindernissen vor der ersten Benutzung mit sichernder Unterstützung eines Helfers.

⚠ WARNUNG

Unfall- und Verletzungsgefahr durch falsches Anheben. Begleitpersonen dürfen den Elektrorollstuhl nur an den Rahmenteilen, auf keinen Fall an den Fußstützen und/oder Armauflagen anheben.

⚠ WARNUNG

Quetsch- und Klemmgefahr im elektrischen Sitzverstellbereich. Beim Betätigen der Sitzhöhenverstellung, der Rückenwinkelverstellung (optional) und der Sitzkantelung (optional) weist der Bereich zwischen Sitzrahmen und Rollstuhlrahmen konstruktionsbedingte Quetsch- und Scherkanten auf. Weisen Sie alle Begleitpersonen darauf hin. Um Verletzungen zu vermeiden, achten Sie darauf, dass niemals Körperteile, z. B. Hände und Füße, in den Gefahrenbereich gelangen, sich keine störenden Objekte, z. B. Kleidung oder Hindernisse im Gefahrenbereich befinden und sich keine unbefugten Personen dort aufhalten.

⚠ WARNUNG

Unfall und Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Gebrauch der Sitzhöhenverstellung.

- Die Funktion zur Sitzhöhenverstellung darf nur auf waagerechtem Untergrund verwendet werden.
- Beim Betätigen der Sitzhöhenverstellung dürfen sich keine unbefugten Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Es dürfen sich keine störenden Objekte oder Hindernisse im Verstellbereich befinden.
- Alle Begleitpersonen sind darauf hinzuweisen, dass sich im Bereich zwischen Sitzrahmen und Rollstuhlrahmen konstruktionsbedingte Quetschkanten befinden.

- Benutzer und Begleitperson dürfen nicht in den Gefahrenbereich fassen.

⚠ VORSICHT

Quetsch- und Klemmgefahr im Schwenkbereich der Fußablagen. Achten Sie darauf, dass Sie beim Aus- und Einklappen der Fußrasten bzw. des Fußbretts nicht mit den Gliedmaßen in den Gefahrenbereich gelangen.

⚠ VORSICHT

Sturzgefahr. Lehnen Sie nicht bei angehobenem Sitz den Oberkörper über die Sitzfläche hinaus.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr durch eingeschränkte Sicht. Beachten Sie den eingeschränkten Sichtbereich beim Fahren in abgehobener Sitzposition und beim Betätigen des Sitzes mit eingebauter Sitzhöhenverstellung.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr beim Fahren ohne Erfahrung. Das Fahren ohne Erfahrung kann zu Stürzen und anderen gefährlichen Situationen führen. Trainieren Sie den Umgang mit dem Elektrorollstuhl vor der ersten Benutzung auf ebenem, überschaubarem Gelände.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr durch unkontrolliertes Fahrverhalten. Beim Betrieb des Elektrorollstuhls kann es aufgrund von Störungen zu unkontrollierten Bewegungen kommen. Wenden Sie sich in diesem Fall unverzüglich an Ihren autorisierten Fachhändler. Nehmen Sie beim Erkennen von Fehlern, Defekten oder anderen Gefahren, die zu Personenschäden führen können, den Elektrorollstuhl sofort außer Betrieb.

⚠ VORSICHT

Unfall- und Verletzungsgefahr durch falsches Ein- und Aussteigen. Schalten Sie zum Ein- und Aussteigen die Rollstuhlsteuerung aus. Die Armauflagen sind nicht mit vollem Gewicht belastbar und dürfen deshalb nicht zum Ein- und Aussteigen verwendet werden.

⚠ VORSICHT

Unfall- und Verletzungsgefahr durch Wegrollen. Eine entriegelte Bremse kann zu unkontrolliertem Wegrollen des Elektrorollstuhls führen. Achten Sie beim Abstellen des Elektrorollstuhls darauf, dass die Bremse verriegelt ist.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr durch unkontrolliertes Fahrverhalten. Beim Betrieb des Elektrorollstuhls kann es zu Störungen durch elektromagnetische Felder kommen. Beachten Sie beim Betrieb folgende Besonderheiten:

- Die Fahrleistungseigenschaften des Elektrorollstuhls können durch elektromagnetische Felder beeinflusst werden (Mobiltelefone oder sonstige abstrahlende Geräte). Schalten Sie während der Fahrt alle mobilen Geräte ab.
- Der Elektrorollstuhl kann elektromagnetische Felder erzeugen, die zu Störungen anderer Geräte führen können. Schalten Sie die Steuerung ab, wenn keine Funktion benötigt wird.
- Der Elektrorollstuhl ist gemäß den Bestimmungen der EMV geprüft.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr durch schlechte Bereifung. Prüfen Sie vor jeder Benutzung die Reifen durch Sichtkontrolle auf ausreichende Profiltiefe und korrekten Luftdruck.

Vermeiden Sie unnötiges Abstellen im Freien und direkte Sonneneinstrahlung (UV-Licht), da dieses zur schnellen Alterung der Bereifung führt. Die Folgen sind eine Verhärtung der Profiloberfläche und das Ausbrechen von Eckstücken aus dem Reifenprofil. Otto Bock empfiehlt, die Bereifung unabhängig vom Verschleiß im Abstand von 2 Jahren zu tauschen.

Bei längeren Standzeiten oder starker Erwärmung der Reifen (z. B. in der Nähe von Heizkörpern oder bei starker Sonneneinstrahlung hinter Glasscheiben) kommt es zu einer bleibenden Verformung der Reifen. Achten Sie deshalb stets auf genügend Abstand zu Wärmequellen, bewegen Sie oft Ihren Elektrorollstuhl C2000 oder schaffen Sie sich bei Einlagerung eine Aufbockmöglichkeit.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr durch unzweckmäßige Kleidung. Otto Bock empfiehlt dem Benutzer, bei Dunkelheit helle Kleidung bzw. Kleidung mit Reflektoren zu tragen.

HINWEIS

Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch der Funktion zur Sitzhöhenverstellung. Der Elektrorollstuhl C2000 kann mit einer Vorrichtung zur Sitzhöhenverstellung ausgestattet werden. Beachten Sie beim Betrieb folgende Besonderheiten:

- Die Aktuatoren der Sitzfunktionen sind nicht für den Dauerbetrieb sondern nur für eine kurzzeitig begrenzte Belastung ausgelegt (10 % Anstrengung, 90 % Pause). Als Richtwert gilt: Bei max. Zuladung sind nach einer Betätigungszeit von 10 Sekunden ca. 90 Sekunden Pause einzuhalten. Die elektrischen Sitzfunktionen sind dabei unabhängig von der Fahrfunktion zu betrachten.
- Der Sitz mit der Funktion zur Sitzhöhenverstellung darf mit maximal 160 kg bzw. 200 kg beladen werden.
- Bei Fehlern oder Störungen darf die Funktion zur Sitzhöhenverstellung nicht betätigt werden.
- Wird bei Betätigen der Sitzhöhenverstellung der Kriechgang nicht aktiviert, ist sofort ein Fachhändler aufzusuchen. Der Elektrorollstuhl C2000 darf bis zur Behebung des Fehlers nur mit eingefahrener Sitzhöhenverstellung verwendet werden.

HINWEIS

Schäden durch Überhitzung oder Kälte. Der Elektrorollstuhl C2000 ist nur im Temperaturbereich von -25 °C bis +50 °C funktionsfähig. Er darf nicht außerhalb dieses Temperaturbereichs betrieben werden.

HINWEIS

Schäden durch Überladung. Die maximale Zuladung für den Elektrorollstuhl C2000 beträgt je nach Standardausführung 160 kg bzw. 200 kg. Als Option kann der Elektrorollstuhl C2000 auf eine maximale Zuladung von 260 kg aufgerüstet werden.

HINWEIS

Bruch durch Überladung des Gepäckträgers. Die maximale Zuladung für den Gepäckträger beträgt 15 kg.

HINWEIS

Störungen durch elektromagnetische Felder. Der Elektrorollstuhl ist gemäß den Bestimmungen der EMV geprüft. Beachten Sie beim Betrieb folgende Besonderheiten:

Die Fahrleistungseigenschaften des Elektrorollstuhls können durch elektromagnetische Felder beeinflusst werden (Mobiltelefone oder sonstige abstrahlende Geräte). Schalten Sie während der Fahrt alle mobilen Geräte ab.

Der Elektrorollstuhl kann elektromagnetische Felder erzeugen, die zu Störungen anderer Geräte führen können. Schalten Sie die Steuerung ab, wenn keine Funktion benötigt wird.

HINWEIS

Beschädigung der Reifen durch zu hohen Reifenluftdruck.
Achten Sie darauf, dass der in Kapitel 10 „Technische Daten“ angegebene Reifenluftdruck nicht überschritten wird.

INFORMATION

Bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.

INFORMATION

Dem Benutzer wird dringend empfohlen, zur eigenen Sicherheit stets den Beckengurt anzulegen. Der Beckengurt dient als Stabilisierung der sitzenden Person im Elektrorollstuhl.

INFORMATION

Bei jedem Einschalten befindet sich die Steuerung in der zuletzt gewählten Fahrstufe. Auf Wunsch kann die Startfahrstufe über Parametereinstellungen gewählt werden. Diese Einstellungen dürfen nur durch das von Otto Bock autorisierte und geschulte Personal erfolgen.

INFORMATION

Wird der Fahrmodus während der Fahrt geändert, so beschleunigt oder bremst der Elektrorollstuhl.

INFORMATION

Die Steuerung des Elektrorollstuhls ist nach Schutzart IP 54 geschützt und kann dementsprechend bei schlechten Wetterbedingungen (z. B. Regen) genutzt werden. Die Steuerung ist für den Innen- und Außenbereich zugelassen und erfüllt die Anforderungen bezüglich Klima und Spritzwasser.

INFORMATION

Gibt die Steuerung beim Betätigen des Bremshebels kein Fehlersignal ab, liegt eine Fehlfunktion vor. Die Einstellung muss vom Fachhändler überprüft werden.

INFORMATION

Beim Rangieren darf ausschließlich mit reduzierter Geschwindigkeit gefahren werden.

2.6 Sicherheitsanforderungen an Pflege, Wartung und Entsorgung

⚠ VORSICHT

Unfall- und Verletzungsgefahr durch falsche Wartung, Reparatur oder Einstellung. Die Wartung des Elektrorollstuhls darf nur durch das von Otto Bock autorisierte und geschulte Personal erfolgen. Das gilt ebenfalls für alle Reparaturen und Einstellungen an der Bremse. Eine falsche Einstellung kann zum Verlust der Bremswirkung führen.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch explosive Gase. Beim Laden der Batterien können explosive Gase entstehen. Folgende Sicherheitsmaßnahmen sind zwingend einzuhalten:

- Sorgen Sie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung.
- Es darf nicht geraucht und kein Feuer entfacht werden.
- Vermeiden Sie unbedingt Funkenbildung.
- Die Lüftungsschlitze der Verkleidung dürfen nicht verdeckt werden.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Bewegungen. Bei allen Wartungsarbeiten mit geöffnetem Batteriedeckel ist stets die Sicherung zu entfernen.

HINWEIS

Unautorisierter Batteriewechsel. Ein Batteriewechsel darf nur durch den Fachhändler erfolgen. Die werkseitig eingestellte Ladekennlinie des Ladegeräts entspricht der mitgelieferten Batterie und darf nicht selbstständig verändert werden. Eine falsch zugeordnete Einstellung kann die Batterie dauerhaft schädigen.

HINWEIS

Schäden an der Elektronik durch eindringendes Wasser. Die Reinigung des Elektrorollstuhls C2000 darf auf keinen Fall mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger durchgeführt werden. Vermeiden Sie unbedingt direkten Wasserkontakt mit Elektronik, Motor und Batterien.

HINWEIS

Beschädigung durch unkontrollierte Bewegungen. Sichern Sie beim Aufbocken den Elektrorollstuhl gegen Wegrutschen und seitliches Abkippen durch eine geeignete Unterlage unter dem Antriebsträger.

INFORMATION

Der Elektrorollstuhl muss mindestens einmal jährlich von einer autorisierten Fachkraft auf Funktionstüchtigkeit und Fahrsicherheit geprüft werden.

INFORMATION

Kolbenstangen werden nicht gefettet. Sie sind wartungsfrei.

INFORMATION

Defekte Batterien müssen länderspezifisch umweltgerecht entsorgt werden.

2.7 Anforderungen an den Benutzer

⚠ VORSICHT

Unfall- und Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung. Die Benutzung des Elektrorollstuhls darf nur durch einen sachkundigen Benutzer erfolgen. Benutzer und ggf. Begleitperson müssen dazu von durch Otto Bock autorisierte und geschulte Personen in den Umgang mit dem Elektrorollstuhl eingewiesen werden. Der Benutzer muss die komplette Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Die Bedienung bei Übermüdung, Einfluss von Alkohol und Medikamenten ist nicht erlaubt.

Der Benutzer darf keine geistigen Einschränkungen besitzen, die die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen zeitweilig oder auf Dauer einschränken.

2.8 Sicherheitsfunktionen

INFORMATION

Im Gefahrenfall kann der Elektrorollstuhl über die Ein- und Ausschalttaste jederzeit abgeschaltet werden. Beim Betätigen der Taste wird der Elektrorollstuhl sofort gebremst und die elektrischen Funktionen gestoppt.

Treten Fehlfunktionen auf, z. B. eine defekte Energiezufuhr der Bremse, werden diese von der Software erkannt und es wird eine Notbremsung ausgelöst oder die Geschwindigkeit des Elektrorollstuhls reduziert. Gleichzeitig ertönt ein Warnsignal.

INFORMATION

Nach jedem Not-Stopp ist die Steuerung des Elektrorollstuhls wieder einzuschalten. Das System führt bei Kommunikationsproblemen im Bussystem der Steuerung einen Not-Stopp aus und vermeidet so unkontrollierte Funktionen. Ist die Fahrbereitschaft auch nach erneutem Einschalten nicht vorhanden, kann durch Entriegeln der Bremse in die Schiebefunktion umgeschaltet werden. Danach muss auf jeden Fall ein Fachhändler aufgesucht werden.

2.9 Warn- und Typenschilder

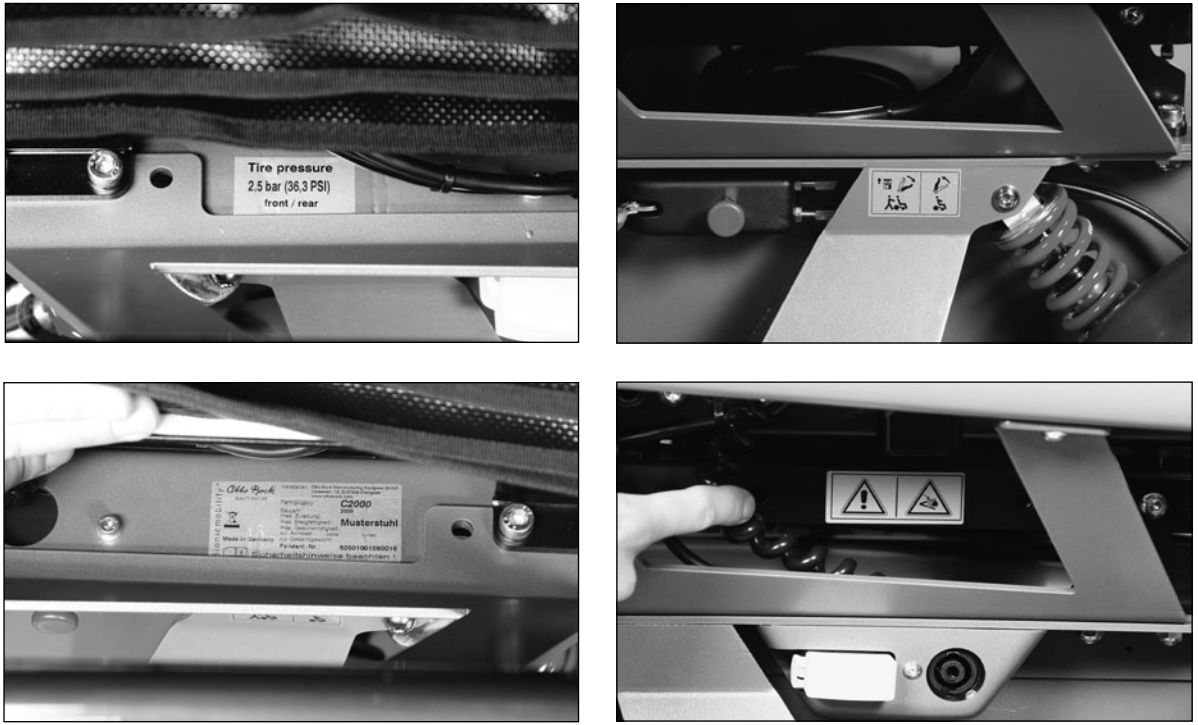
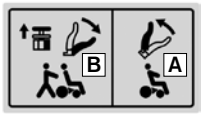


Abb. 1 Beschilderung am Elektrorollstuhl C2000

Label / Etikett	Bedeutung
	A Typenbezeichnung **B** Baujahr **C** Maximale Zuladung (siehe Kapitel „Technische Daten“) **D** Maximale Steigfähigkeit (siehe Kapitel „Technische Daten“) **E** Maximale Geschwindigkeit (siehe Kapitel „Technische Daten“) **F** Zulässige Achslast vorn / hinten **G** Zulässiges Gesamtgewicht **H** Symbol für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten. Komponenten des Elektrorollstuhls und die Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. **I** CE-Kennzeichen – Produktsicherheit in Übereinstimmung mit EU-Richtlinien **J** Seriennummer **K** Vor Benutzung Gebrauchsanweisung lesen. Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung beachten. **L** Herstellerangabe / Adresse **M** Herstellerland
	Reifendruck für vorn /hinten beachten (Angabe in bar)

Label / Etikett	Bedeutung
	**A** Elektrischer Fahrbetrieb: Motorbremse verriegeln **B** Manueller Schiebebetrieb: Motorbremse entriegeln
	Quetschgefahr. Nicht in den Gefahrenbereich fassen.

Tab. 1 Beschilderung am C2000

3 Produktbeschreibung

Der Elektrorollstuhl C2000 ist im Innen- und Außenbereich einsetzbar. Er ist kompakt gebaut und wendig in Innenräumen. Das leistungsstarke Antriebssystem, das von zwei 12 V-Batterien gespeist wird, und die gefederten Antriebsräder ermöglichen gute Hindernisüberwindung (Kategorie C der EN 12184) und bieten sichere Fahreigenschaften.

Die Steuerung des Elektrorollstuhls C2000 erfolgt durch eine enAble50-Rollstuhlsteuerung. Sie verfügt über ein Bedienpult zur Eingabe der Fahrbefehle und zur Anzeige des aktuellen Status sowie einen Controller, der aus den Eingabedaten die Antriebsmotoren und sonstige elektrische Funktionen ansteuert. Die Datenübertragung erfolgt über ein Bussystem.

Die Programmierbarkeit der enAble50 ermöglicht die Anpassung der Steuerung auf die persönlichen Bedürfnisse des Benutzers, z. B. die Anpassung der Geschwindigkeits-, Beschleunigungs- und Verzögerungswerte.

Der Elektrorollstuhl C2000 verfügt über eine Kettenlenkung.

Besondere Merkmale des Elektrorollstuhls C2000 sind:

- Möglichkeit, mit einem Teile-Set den Sitz umzudrehen, um zwischen Front- und Heckantrieb zu wechseln.
- Servicefreundlichkeit durch einfache und übersichtliche Zugänglichkeit zu allen Baugruppen.
- Individuelle Anpassungsmöglichkeiten durch Optionen und Sonderbau über modulare Komponenten.

Durch den modularen Aufbau ist es möglich, den Elektrorollstuhl C2000 mit weiteren Modulen und Einbaugeräten zusätzlich zu den Hauptkomponenten (siehe Abb. 2) auszustatten, z. B mit Sondersteuerungen (siehe Kapitel 7.2).

4 Anlieferung und Herstellung der Gebrauchsfähigkeit

4.1 Anlieferung

⚠ WARNUNG

Unfall- und Verletzungsgefahr durch falsche Einstellungen.
Sämtliche nachträglichen Anpassungs- oder Einstellarbeiten dürfen nur von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

INFORMATION

Die im Lieferumfang enthaltenen Optionen sind abhängig von der erworbenen Produktzusammenstellung des Elektrorollstuhls C2000.

Zum Lieferumfang gehören:

- Voreingestellter Elektrorollstuhl C2000 mit Hauptkomponenten (siehe Abb. 2)
- Ladegerät
- Bedienungsanleitung
- Optionale Sitzfunktionen (siehe Kap. 6.7)

Der Fachhändler liefert den Elektrorollstuhl C2000 fahrbereit an. Alle Einstellungen entsprechen den Angaben im Bestellblatt oder werden vom Fachhändler direkt vor Ort vorgenommen. Der Elektrorollstuhl C2000 ist auf die jeweiligen persönlichen Bedürfnisse des Benutzers eingestellt.

Die Funktionen der einzelnen Komponenten können nach den Hinweisen in Kapitel 7 überprüft werden. Eine Beschreibung evtl. auftretender Störungen enthält Kapitel 8.

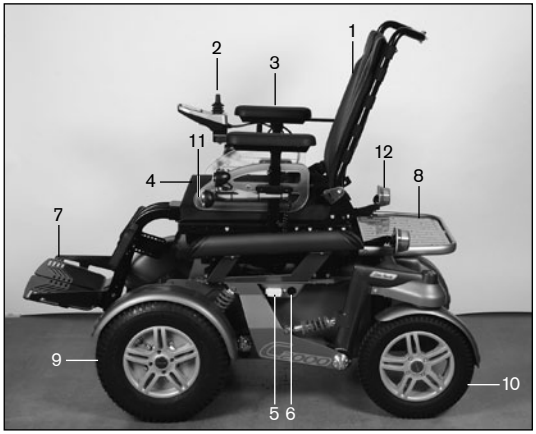


Abb. 2 Hauptkomponenten

1 Rückenlehne
2 Joystick und Steuerung
3 Armauflage (Seitenteil)
4 Sitzkissen
5 Sicherungshalter
6 Ladebuchse
7 Fußrasten
8 Gepäckablage
9 Antriebsrad
10 Lenkrad
11 Beleuchtung vorn
12 Beleuchtung hinten

4.2 Einstellungen

Zum Einstellen des Rollstuhls an die Bedürfnisse des Nutzers bzw. zur Durchführung der Wartungsarbeiten werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Sechskantschlüssel Größe 3 bis 6
- Ring- oder Maulschlüssel Größe 8, 10, 13
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Flachkopfschraubendreher
- Reifenflickzubehör

4.3 Inbetriebnahme

⚠ WARNUNG

Erstickungsgefahr. Achten Sie darauf, dass die Verpackungsmaterialien nicht in Kinderhände gelangen.

Vor der Inbetriebnahme müssen alle Komponenten auf Vollständigkeit und Funktion geprüft werden. Bevor der Elektrorollstuhl C2000 eingeschaltet werden kann, muss die 100 A-Schmelzsicherung in den dafür vorgesehenen Sicherungshalter (siehe Abb. 3) gesteckt werden. Dieser befindet sich seitlich am Antriebsträger neben der Ladebuchse.

Entnehmen Sie dazu die Sicherung aus der mitgelieferten Schutzhülle am Bedienpult, klappen Sie den Deckel des Sicherungsgehäuses auf und stecken Sie die Sicherung ein.

Achten Sie darauf, dass die Sicherung mittig in die dafür vorgesehenen Federkontakte eingedrückt wird und nicht seitlich schräg anliegt.

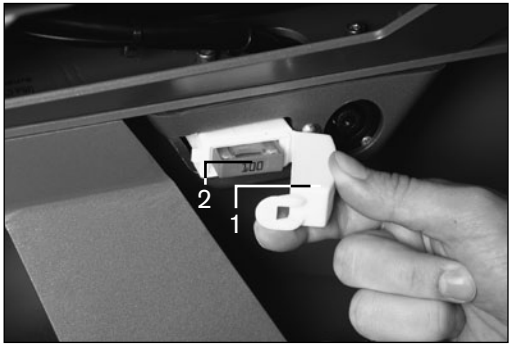


Abb. 3 Sicherungsgehäuse mit eingesteckter Sicherung

1 Sicherungsgehäuse mit aufgeklapptem Deckel
2 Sicherung

Inbetriebnahme mit elektrischer Rückenwinkelverstellung

⚠ VORSICHT

Unfall- und Verletzungsgefahr durch falsch montierte Rückenlehne. Achten Sie darauf, dass die Verriegelung am Querbolzen einrastet. Prüfen Sie den Querbolzen und die Verriegelung auf festen Sitz.

Rückenlehne hochklappen:

1. Klappen Sie die Rückenlehne nach oben.
2. Legen Sie den Querbolzen am Ende des Antriebs in die Halterung ein.
3. Drücken Sie den Hebel nach unten. Die Verriegelung rastet am Querbolzen ein.

Abb. 4 Querbolzen in Halterung einlegen, verriegelter Querbolzen

5 Transport und Lagerung

⚠ WARNUNG

Unfall- und Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Anwendung als Transportsitz im Behindertentransportwagen (BTW). Der Elektrorollstuhl C2000 ist von Otto Bock zur Zeit noch nicht zur Nutzung als Sitz in Behindertentransportwagen (BTW) freigegeben! Setzen Sie bis zur Freigabe die Fahrzeuginsassen während der Fahrt ausschließlich in die im Fahrzeug installierten Sitze mit dazugehörenden Rückhaltesystemen! Bei Nichtbeachtung können sowohl der Nutzer als auch alle anderen Fahrzeuginsassen bei einem Unfall verletzt werden.

Informationen zum aktuellen Stand unserer Maßnahmen können Sie von Ihrem Fachhändler oder auf der Otto Bock Homepage www.ottobock.de erhalten.

⚠ WARNUNG

Unfall- und Verletzungsgefahr durch Lösen von Steck- und Schraubverbindungen. Bei sämtlichen Einstellarbeiten oder beim Umklappen der Rückenlehne für den Transport müssen Schraub- bzw. Steckverbindungen gelöst werden. Dies kann zu unkontrollierten Bewegungen von Bauteilen führen. Um Verletzungen an Quetsch- und Scherkanten zu vermeiden, führen Sie die Arbeiten mit sichernder Unterstützung eines Helfers durch. Achten Sie darauf, dass sich niemals Körperteile, z. B. Hände oder Kopf, im Gefahrenbereich befinden.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch ungenügende Arretierung. Sichern Sie den Elektrorollstuhl beim Transport in einem anderen Fahrzeug ausreichend mit Spanngurten. Bringen Sie die Spanngurte nur in den entsprechenden Befestigungsösen und an den vorgegebenen Anzurrpunkten an.

⚠ VORSICHT

Quetsch- und Klemmgefahr im Schwenkbereich des Fußbretts. Achten Sie darauf, dass Sie beim Aus- und Einklappen des Fußbrettes / der Fußauflagen nicht mit den Gliedmaßen in den Gefahrenbereich gelangen.

HINWEIS

Beschädigung durch Herabstürzen. Das max. Leergewicht des Elektrorollstuhls C2000 beträgt ca. 190 kg. Verwenden Sie für den Transport nur ausreichend dimensionierte Hebezeuge und Transportmittel.

Als Anschlagpunkte für Spanngurte dienen die Befestigungsösen an der Antriebsseite des Elektrorollstuhls C2000 und die Felgen der Lenkräder.

Abb. 5 Transportösen auf der Antriebsseite

Schalten Sie vor dem Transport des Elektrorollstuhls die Steuerung aus und verriegeln Sie die Bremse.

Für den Transport kann das Packmaß verringert werden, indem Sie die Fußrasten bzw. das Fußbrett hochklappen, die Seitenteile abnehmen und die Rückenlehne einklappen.

Abb. 6 Fußrasten hochklappen

5.1 Rückenlehne umklappen

Führen Sie zum Umklappen der Rückenlehne folgende Arbeitsschritte durch:

1. Nehmen Sie die Seitenteile ab (siehe Kap. 6.1.2).
2. Ziehen Sie den Entriegelungsgurt nach hinten.
3. Klappen Sie mit der Hand die Rückenlehne nach vorn und legen Sie diese auf der Sitzfläche ab.

Abb. 7 Rückenlehne umklappen

Rückenlehne mit elektrischer bzw. mechanischer Rückenwinkelverstellung umklappen:

1. Nehmen Sie die Seitenteile ab (siehe Kap. 6.1.2).
2. Entriegeln Sie den Querbolzen am unteren Ende des Antriebs, indem Sie den Hebel nach oben drücken (siehe Kapitel 4.3 „Inbetriebnahme“, Abb. 4).
3. Entfernen Sie den Querbolzen aus der Halterung.
4. Klappen Sie mit der Hand die Rückenlehne nach vorn und legen Sie diese auf der Sitzfläche ab.

Abb. 8 Packmaß C2000

5.2 Weitere Informationen

Der Elektrorollstuhl C2000 muss trocken gelagert werden.

Für Transport und Lagerung sind Umgebungstemperaturen von –40 °C bis +65 °C einzuhalten.

INFORMATION

Wird Ihr Elektrorollstuhl einige Tage nicht bewegt, können sich unter Umständen permanente farbliche Veränderungen an den Kontaktstellen zum Boden abzeichnen. Sorgen Sie deshalb bei längerer Standzeit für eine geeignete Unterlage.

INFORMATION

Bereifungen enthalten chemische Stoffe, die mit anderen chemischen Stoffen (z. B. Reinigungsmittel, Säuren) eine Reaktion eingehen können.

Schwarze Reifen enthalten Rußpartikel. Sie hinterlassen unter Umständen an den Kontaktflächen zum Boden schwarze Abriebstellen. Bei vorwiegender Benutzung in Innenräumen empfiehlt Ihnen Otto Bock deshalb eine graue Bereifung.

INFORMATION

Direkte Sonneneinstrahlung / UV-Licht führt zur schnelleren Alterung der Bereifung. Die Folgen sind eine Verhärtung der Profiloberfläche und das Ausbrechen von Eckstücken aus dem Reifenprofil.

INFORMATION

Vermeiden Sie unnötiges Abstellen im Freien. Tauschen sie unabhängig vom Verschleiß die Bereifung im Abstand von 2 Jahren.

INFORMATION

Entnehmen Sie bei längeren Standzeiten oder beim Versand des Elektrorollstuhls die Sicherung.

6 Bedienung

6.1 Einstellmöglichkeiten

⚠ WARNUNG

Unfall- und Verletzungsgefahr durch falsche Einstellungen.
Sämtliche nachträglichen Anpassungs- oder Einstellarbeiten dürfen nur von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

⚠ **WARNUNG**

Unfall- und Verletzungsgefahr durch Lösen von Steck- und Schraubverbindungen. Bei sämtlichen Einstellarbeiten oder beim Umklappen der Rückenlehne für den Transport müssen Schraub- bzw. Steckverbindungen gelöst werden. Dies kann zu unkontrollierten Bewegungen von Bauteilen führen.

Um Verletzungen an Quetsch- und Scherkanten zu vermeiden, führen Sie die Arbeiten mit sichernder Unterstützung eines Helfers durch. Achten Sie darauf, dass sich niemals Körperteile, z. B. Hände oder Kopf, im Gefahrenbereich befinden.

⚠ **VORSICHT**

Unfallgefahr durch nicht gesicherte Verschraubungen. Ersetzen Sie nach dem Lösen von Verschraubungen mit Gewindesicherung diese durch neue oder sichern Sie diese ggf. mit Gewindesicherungsmasse mittlerer Festigkeit (z. B. EuroLock A24.20).

Ziehen Sie nach allen Ein- bzw. Verstellungen am Elektrorollstuhl C2000 die Befestigungsschrauben bzw. -muttern wieder fest an. Beachten Sie dabei eventuell vorgegebene Drehmomente.

Am Elektrorollstuhl lassen sich verschiedene Einstellungen vornehmen.

Gemäß der Kundenbestellung sind die Sitzhöhe, die Sitzbreite und der Sitzwinkel eingestellt und dürfen nur vom Fachhändler geändert werden.

Die Einstellung der standardmäßig eingebauten Antriebsradfederung muss vom autorisierten Fachhändler vorgenommen werden.

Vom Benutzer können angepasst werden:

- Rückenwinkel
- Höhe und Position der Armauflagen
- Unterschenkellänge

Die Seitenteile können bei Bedarf abgebaut werden.

6.1.1 Rückenlehne

Durch Ziehen am Entriegelungsgurt (unteres Ende der Rückenlehne, siehe Abb. 7) lässt sich die Neigung der Rückenlehne in 4 verschiedene Positionen einstellen.

Steht die Rückenlehne im gewünschten Winkel, rasten die Verriegelungen beim Loslassen des Entriegelungsgurtes in die nächste Arretierung ein.

6.1.2 Armauflagen

Seitenteil mit Armauflage abnehmen

1. Lösen Sie die Flügelschraube am unteren Ende der Seitenteilhalterung.
2. Ziehen Sie das Seitenteil mit Armauflage nach oben heraus.

Abb. 9 **Flügelschraube zur Abnahme des Seitenteils mit Armauflage lösen**

Armauflagen an Oberarmlänge anpassen

1. Lösen Sie die Innensechskantschraube mit einem Sechskantschlüssel Größe 3.
2. Bewegen Sie das Seitenteil mit der Armauflage entlang der Schiene nach oben oder unten in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Innensechskantschraube wieder fest.

Abb. 10 **Armauflage an Oberarmlänge anpassen**

Armauflagen an Unterarmlänge anpassen

1. Lösen Sie die beiden Gewindestifte auf der Unterseite der Armauflage mit einem Sechskantschlüssel Größe 3. Auf der Seite, an der das Bedienpult angebracht ist, müssen drei Gewindestifte gelöst werden (siehe Abb. 11).
2. Verschieben Sie die Armauflage mit der Bedienteilaufnahme bzw. mit dem Ersatzrohr entlang der Befestigungsschiene nach vorn oder hinten in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie alle Gewindestifte wieder fest an.

Abb. 11 Armauflagen an Unterarmlänge anpassen

6.1.3 Bedienpult

⚠ VORSICHT

Unfall- und Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Fahrbewegungen. Schalten Sie die Steuerung des Elektrorollstuhls ab, bevor Sie die Position des Bedienpults einstellen bzw. das Bedienpult an-/abbauen.

HINWEIS

Kabelschäden. Falsche Kabelverlegung kann zu Quetschstellen und somit zur Beschädigung des Kabels führen. Verlegen Sie die Kabel nicht zu straff und nicht zu locker. Vermeiden Sie das Knicken und Quetschen des Kabels.

Bedienpult an Armlänge anpassen

Das Bedienpult ist an einer Schiene befestigt, die unter der Armauflage verläuft.

1. Lösen Sie die drei Gewindestifte an der Unterseite der Armauflage.
2. Verschieben Sie das Bedienpult mit der Bedienteilaufnahme entlang der Befestigungsschiene nach vorn oder hinten in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie alle Gewindestifte wieder fest an.

Abb. 12 Bedienpult anpassen

INFORMATION

Ist die Bedienpultschiene zu lang, kann der überstehende Teil abgesägt werden.

Bedienpult umbauen

INFORMATION

Der Umbau des Bedienpults darf nur vom autorisierten Fachpersonal durchgeführt werden.

Das Bedienpult ist standardmäßig auf der rechten Seite installiert. Es kann je nach Wunsch des Nutzers auch auf der anderen Seite des Elektrorollstuhls befestigt werden.

6.1.4 Fußbrett, Fußrasten

⚠ VORSICHT

Quetschgefahr!

Achten Sie darauf, dass Sie beim Aus- und Einklappen des Fußbrettes bzw. der Fußrasten mit den Fingern nicht in den Gefahrenbereich gelangen.

Der C2000 kann wahlweise mit einem schmalen oder breiten einteiligen Fußbrett oder mit zweigeteilten Fußrasten ausgestattet werden. Sie sind mit einer Aufnahme an Schienen, die durch ihre Länge bereits an den Benutzer angepasst sind, am Elektrorollstuhl C2000 befestigt. Bei der Variante Elektrorollstuhl C2000 mit Heckantrieb ist nur das schmale Fußbrett erhältlich. Alle Varianten der Fußablage können hochgeklappt werden.

Fußbrett / Fußrasten an Unterschenkellänge anpassen

1. Lösen Sie mit einem Ring- oder Maulschlüssel Größe 13 und einem Sechskantschlüssel Größe 6 die beiden Schrauben zwischen den Schienen und entfernen Sie diese.
2. Verschieben Sie die Aufnahme mit dem Fußbrett bzw. Fußrasten entlang der Schiene entsprechend der Befestigungslöcher nach oben oder unten.
3. Stecken Sie die Schrauben in die Befestigungslöcher und ziehen Sie diese wieder fest an.

Abb. 13 Fußbrett / Fußrasten an Unterschenkellänge anpassen

Wadenpolster anpassen

Die Wadenpolster gehören zur Standardausrüstung des Elektrorollstuhls C2000. Sie sind an den Schienen zur Befestigung der Fußablagen angebracht. Sie können in ihrer Position auf die Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden.

1. Lösen Sie mit einem Ring- oder Maulschlüssel Größe 13 die beiden Schrauben am Befestigungsblech und entfernen Sie diese.
2. Um die Höhe zu ändern, verschieben Sie die Aufnahme mit dem Wadenpolster entlang der Schiene entsprechend der Löcher nach oben oder unten.
3. Um die Tiefe zu ändern, wählen Sie ein anderes Loch im Befestigungsblech weiter vorn oder hinten.
4. Stecken Sie die Schrauben in die Befestigungslöcher und ziehen Sie diese wieder fest an.

Abb. 14 Wadenpolster anpassen

6.2 Ein- und Aussteigen

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Wegrollen des Elektrorollstuhls C2000. Schalten Sie zum Ein- und Aussteigen die Steuerung des Elektrorollstuhls aus. Dadurch wird die Motorbremse automatisch verriegelt.

⚠ VORSICHT

Quetsch- und Klemmgefahr im Schwenkbereich der Fußablagen. Achten Sie darauf, dass Sie beim Aus- und Einklappen der Fußrasten bzw. des Fußbretts nicht mit den Gliedmaßen in den Gefahrenbereich gelangen.

HINWEIS

Bruchgefahr durch Überlastung. Beachten Sie, dass die Arm- und Fußauflagen nicht mit vollem Gewicht belastbar sind und deshalb nicht zum Ein- und Aussteigen verwendet werden dürfen.

Der modulare Aufbau des Elektrorollstuhls C2000 und der leichte Abbau der Seitenteile ermöglichen ein einfaches Ein-/Aussteigen von/nach der Seite bzw. von/nach vorn.

Das Ein-/Aussteigen kann jeder Benutzer individuell in der für ihn am besten geeigneten Art und Weise vornehmen.

6.2.1 Von/nach der Seite

Stellen Sie den Elektrorollstuhl so nah wie möglich neben die Sitzfläche. Nehmen Sie je nach Seite das rechte oder linke Seitenteil ab. Der Benutzer kann jetzt von der Seite auf die Sitzfläche rutschen. Das Verwenden eines Rutschbrettes erleichtert diesen Vorgang.

6.2.2 Von / nach vorn

Das Hochklappen des Fußbrettes bzw. der Fußauflagen (siehe Abb. 6) ermöglicht das Ein- und Aussteigen von / nach vorn.

Mit Hilfe einer Begleitperson oder eines Transferlifters kann der Benutzer leicht ein- bzw. aussteigen. Hier bietet eine Drehscheibe Unterstützung.

6.3 Steuerung

HINWEIS

Gefahr der Beeinträchtigung der Fahrleistung des Elektrorollstuhls. Die Fahrleistungseigenschaften des Elektrorollstuhls können durch elektromagnetische Felder beeinflusst werden (Mobiltelefone oder sonstige abstrahlenden Geräte). Schalten Sie während des Fahrbetriebs deshalb alle mobilen Geräte ab.

HINWEIS

Gefahr der Beschädigung anderer Geräte. Der Elektrorollstuhl kann elektromagnetische Felder erzeugen, die zu Störungen anderer Geräte führen können. Schalten Sie die Steuerung ab, wenn keine Funktion benötigt wird.

6.3.1 Bedienpult

Die Steuerung des Elektrorollstuhls erfolgt über das Bedienpult.

Das Bedienpult unterteilt sich in das Tastenfeld, das LCD-Anzeigenfeld und den Joystick. An der Unterseite befindet sich die Programmierbuchse und zwei Eingänge für externe Taster. Der Elektrorollstuhl wird über das Tastenfeld ein- und ausgeschaltet, Fahrbefehle können eingegeben und der aktuelle Status bestimmter Funktionen und Komponenten angezeigt werden.

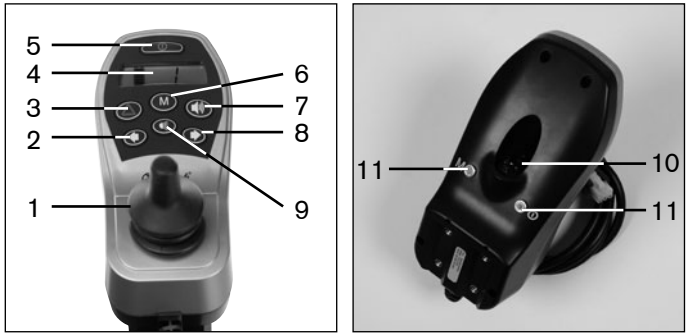


Abb. 15 / 16 Bedienpult; Unterseite Bedienpult

1 Joystick
2 Blinken links
3 Warnblinken
4 LCD-Anzeigefeld
5 Ein- / Aus-Taste
6 Mode-Taste
7 Hupe
8 Blinken rechts
9 Licht
10 Programmierbuchse
11 Eingänge für externe Taster

Ein- / Aus-Taste

Die Ein- / Aus-Taste wird zum Ein- und Ausschalten des Elektrorollstuhls und zur Aktivierung der Wegfahrsperre verwendet.

Mode-Taste

Mit der Mode-Taste wird durch kurzen Tastendruck die Fahrstufe erhöht. Bei Erreichen der maximalen Fahrstufe kommt nach erneutem Tastendruck der Wechsel in die Fahrstufe 1 (1-2-3-4-5-1-…). Durch lange Betätigung (mindestens 2 Sekunden) schaltet die Steuerung ins Menü „Elektrische Sitzfunktion“ um (siehe Kap. 6.3.5).

Hupe

Die Hupe ertönt, solange die Taste für die Hupe betätigt wird.

Warnblinken

Durch Betätigen der Warnblinktaste werden alle vier Blinker aktiviert bzw. deaktiviert.

Licht

Die Front- und Heckbeleuchtung wird durch Betätigen der Lichttaste aktiviert bzw. deaktiviert.

Blinker

Die rechten bzw. linken Front- und Heckblinker werden durch

Betätigen der „Blinker rechts“- bzw. „Blinker links“-Taste aktiviert bzw. deaktiviert. Die Blinker schalten sich nach 20 Sekunden wieder ab.

LCD-Anzeigefeld

Das LCD-Anzeigefeld dient als Schnittstelle zwischen Benutzer und Steuerung. Es zeigt die gewählte Fahrstufe, den Ladezustand der Batterien, Status von elektrischen Optionen und Sonderfunktionen sowie Warnungen und Fehler an. In der Startphase erscheinen zunächst alle Display-Symbole.

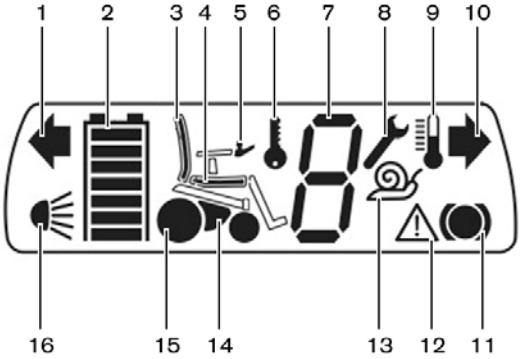


Abb. 17 LCD-Anzeigefeld mit allen Symbolen

1 Blinker links
2 Batteriekapazität
3 Elektrische Rückenlehne
4 Elektrische Sitzkantelung
5 Bedienpult
6 Wegfahrsperre
7 Fahrstufe
8 Gabelschlüssel
9 Übertemperatur
10 Blinken rechts
11 Bremse Antriebsrad
12 Warnung
13 Kriechgang
14 Powermodul
15 Antriebsmotor
16 Licht

6.3.2 Ein- und Ausschalten

⚠ WARNUNG

Lebensgefahr durch fehlende Bremsfunktion. Beachten Sie, dass für die Benutzung des Elektrorollstuhls der Bremsentriegelungshebel verriegelt sein muss. Die selbsttätigen Bremsen müssen betriebsbereit und funktionstüchtig sein.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr durch falschen Reifenluftdruck. Prüfen Sie vor jeder Benutzung den Elektrorollstuhl auf ausreichende Profiltiefe und ausreichenden Reifenluftdruck durch Sichtkontrolle. Ein falscher Reifenluftdruck verkürzt die Lebensdauer der Bereifung und verschlechtert das Fahrverhalten.

Durch Betätigen der Ein-/Aus-Taste (siehe Abb. 15, Pos. 5) wird die Steuerung des Elektrorollstuhls ein- bzw. ausgeschaltet. Wird die Steuerung eine Zeit lang nicht betätigt, schaltet sich der Elektrorollstuhl nach einer einstellbaren Zeit automatisch ab. Der Elektrorollstuhl lässt sich auch während der Fahrt mit der Ein-/Aus-Taste ausschalten. Er wird dann sofort abgebremst und kommt zum Stillstand.

INFORMATION

Über die Parametereinstellungen kann durch den Fachhändler je nach Wunsch des Nutzers festgelegt werden, in welcher Fahrstufe oder Menü sich der Elektrorollstuhl nach dem Einschalten befindet.

6.3.3 Fahrfunktion

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Fahrt des Elektrorollstuhls. Schalten Sie die Steuerung des Elektrorollstuhls aus, wenn keine Fahrfunktion benötigt wird. Damit wird ein unbeabsichtigtes Betätigen des Joysticks verhindert.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Umkippen beim Fahren. Beachten Sie beim Fahren mit dem Elektrorollstuhl folgende Sicherheitsmaßnahmen:

- Kurzfristiges Befahren von Steigungen und Gefällestrecken bis max. 22 %.
- Fahrgeschwindigkeit bei Bergabfahrt gemäß dem Gefälle reduzieren.
- Höhenunterschiede >14 cm nicht überqueren.
- Stufen oder Bordsteinkanten nicht ungebremst befahren.

Der Elektrorollstuhl ist für das Befahren von Steigungen und Gefällestrecken bis max. 22 % zugelassen. Steigungen und Gefälle über diesem Prozentsatz dürfen nicht befahren werden.

Um eine sichere Bergabfahrt zu gewährleisten, ist die Fahrgeschwindigkeit gemäß dem Gefälle zu reduzieren (z. B. Fahrstufe 1 einstellen).

Die kritische Hindernisbewältigung des Elektrorollstuhls beträgt max. 14 cm (je nach Zuladung und Fahrtrichtung). Höhenunterschiede, die größer als 14 cm sind, dürfen nicht überquert werden. Hindernisse wie Stufen oder Bordsteinkanten dürfen nicht ungebremst befahren werden.

Befinden sich Hindernisse im Fahrweg, müssen diese groß-

zügig umfahren werden. Auf unebenem Boden kann es zu unkontrolliertem Fahrverhalten kommen. Daher ist die Geschwindigkeit stets der Beschaffenheit des Bodens anzupassen.

Im Fahrmenü werden die Batterieanzeige und die Fahrstufe über das LCD-Anzeigefeld dargestellt.

Zum Fahren wird der Joystick verwendet. Je weiter dieser von der Mittelstellung ausgelenkt wird, desto schneller bewegt sich der Elektrorollstuhl in diese Richtung.

Die jeweilige Maximalgeschwindigkeit bei vollem Ausschlag hängt von der gewählten Fahrstufe ab. Wird der Joystick losgelassen, setzt automatisch die Bremsfunktion ein und der Elektrorollstuhl kommt zum Stehen. Im Stillstand sind die mechanischen Bremsen aktiv und der Elektrorollstuhl kann nicht rollen.

Der Elektrorollstuhl hat eine programmierbare Anzahl an Fahrstufen (Auslieferungszustand = 5 Fahrstufen). Mit der Taste „M“ (siehe Abb. 15, Pos. 6) lässt sich die Fahrstufe erhöhen. Nach der höchsten Fahrstufe folgt der Sprung in Fahrstufe 1.

Anpassen der Fahreigenschaften

⚠ WARNUNG

Unfall- und Verletzungsgefahr durch falsche Konfigurationseinstellungen. Geänderte Einstellungen von Parametern bei der Konfiguration führen zu einer Änderung des Fahrverhaltens. Insbesondere Änderungen der Geschwindigkeits-, Beschleunigungs-, Brems- oder Joystickeinstellungen können zu unvorhergesehenen und in der Folge zu unkontrollierbaren Fahreigenschaften mit Unfallfolge führen. Erproben Sie nach Abschluss der Konfiguration / Programmierung immer das Fahrverhalten des Elektrorollstuhls. Die Programmierung darf nur von eingewiesenem Fachpersonal durchgeführt werden. Otto Bock oder der Steuerungshersteller haften nicht bei Schadensfällen, die (insbesondere in Kombination mit einer Sondersteuerung) durch eine nicht fachgerecht / bestimmungsgemäß auf die Fähigkeiten des Rollstuhlnutzers abgestimmte Programmierung verursacht wurden.

Nur der Fachhandel kann über ein Handprogrammiergerät, das an das Bedienpult angeschlossen wird, Geschwindigkeits-, Beschleunigungs- und Verzögerungswerte auf die individuellen Benutzerwünsche einstellen.

6.3.4 Anzeige „Batteriekapazität“

INFORMATION

Direkt nach dem Einschalten des Elektrorollstuhls zeigt die Batterieanzeige den gespeicherten Ladezustand nach dem letzten Betrieb. Der genaue Batteriestatus wird nach ca. 2 Minuten angezeigt.

Die Batterieanzeige am LCD-Anzeigefeld ist in 7 Segmente unterteilt und zeigt die aktuelle Batteriekapazität.

100 % Ladung entspricht der Anzeige von 7 Segmenten im Batteriesymbol. Mit dem Erlöschen eines Segmentes wird eine Kapazitätsminderung von ca. 14 % dargestellt. Bei einer Reichweite auf ebener Strecke von ca. 35 km entspricht jedes Segment bei gleichbleibender Fahrbelastung etwa 5 km Reichweite.

Blinkt das letzte Segment muss die Batterie dringend geladen werden.

Sind alle Segmente erloschen und es blinkt nur noch das Batteriesymbol ist die Batterie in Unterspannung. Da die weitere Nutzung zur Schädigung der Batterie führt, wird zusätzlich noch das Warnsignal angezeigt.

Blinken alle Segmente des Batteriesymbols, so befindet sich die Batterie im Zustand der Überspannung. Das Warnsymbol wird angezeigt, da dies zur Schädigung der Batterie führt.

Der Ladevorgang wird durch die Darstellung eines Lauflichtes der einzelnen Batteriesegmente dargestellt. Während des Ladevorgangs ist die Fahrfunktion gesperrt.

Anzeige Display	Information
	Fahrmenü mit Fahrstufe und Batteriekapazität
	Geringe Batteriekapazität
	Ladevorgang mit Fahrsperre
	Batterieunterspannung mit Warnsymbol
	Batterieüberspannung mit Warnsymbol

Anzeige Display	Information
	Kriechgang
	Begleitpersonensteuerung

Tab. 2 Batterieanzeige am Bedienpult

6.3.5 Elektrische Zusatzfunktionen

INFORMATION

Nähere Hinweise zu den elektrischen Zusatzfunktionen sind im Kapitel 6.7 zu finden.

Die weiteren elektrischen Zusatzfunktionen, z. B. elektrische Rückenwinkelverstellung, Sitzkantelung oder Fußrasten werden ebenfalls durch Betätigen der Taste „M“ (ca. 2 Sekunden) aufgerufen.

Der Wechsel zwischen den verschiedenen Funktionen erfolgt durch ein kurzes Betätigen der Taste „M“ oder durch eine Joystickbewegung nach rechts. Die aktuell gewählte Funktion wird auf dem LCD-Anzeigefeld angezeigt. Mit einer Vorwärts- bzw. Rückwärtsbewegung des Joysticks kann die jeweilige Funktion aus- bzw. eingefahren werden. Der elektrische Antrieb verstellt die jeweilige Funktion, solange der Joystick ausgelenkt wird und bleibt in den Endlagen stehen.

Elektrische Rückenwinkelverstellung: Bei Auslenken des Joysticks nach vorn oder hinten fährt die Rückenlehne elektrisch nach vorn oder hinten. Der elektrische Antrieb verstellt die Rückenlehne, solange der Joystick ausgelenkt wird und bleibt in den Endlagen stehen.

Elektrische Sitzkantelung: Bei Auslenken des Joysticks nach hinten wird der Sitz elektrisch nach hinten gekippt. Wird der Joystick nach vorn ausgelenkt, fährt der Sitz nach vorn in die Waagerechte (Werkseinstellung, kann vom Fachhändler angepasst werden).

Vorrichtung Sitzhöhenverstellung: Bei Auslenken des Joysticks nach vorn oder hinten wird die Sitzfläche elektrisch angehoben oder abgesenkt.

Elektrische Fußrasten: Bei Auslenken des Joysticks nach vorn oder hinten werden die elektrischen Fußrasten angehoben oder abgesenkt.

Gekoppelte Sitzverstellung: Bei Auslenken des Joysticks nach vorn oder hinten werden Rückenlehne und Sitzfläche zusammen nach vorn und unten bzw. nach hinten und oben elektrisch bewegt.

Durch Betätigen der Taste „M“ gelangen Sie wieder in den Fahrmodus.

Anzeige Display	Information
	Elektrische Rückenwinkelverstellung
	Elektrische Sitzkantelung
	Gekoppelte elektrische Sitzverstellung (Rückenlehne und Sitzkantelung)
	Sitzhöhenverstellung
	Fußrasten

Tab. 3 Anzeige der elektrischen Sitzfunktionen am Bedienpult

6.3.6 Wegfahrsperre

INFORMATION

Die Wegfahrsperre kann auf die nachfolgend beschriebene Weise nur eingeschaltet werden, wenn der Parameter „Wegfahrsperre“ auf „Ein“ gestellt wurde. Werkseitig ist die Wegfahrsperre auf „Aus“ gestellt.
Die Werkseinstellung kann vom Fachhändler oder mit Bestellung auch werkseitig auf „Ein“ gestellt worden sein. Fragen Sie Ihren Fachhändler zu der bei Ihnen gewählten Einstellung.

Die Steuerung des Elektrorollstuhls C2000 verfügt über eine elektrische Wegfahrsperre, um die Fahrfunktion zu sperren.

Aktivieren über Bedienpult

1. Drücken Sie bei eingeschalteter Steuerung die Mode-Taste mindestens 5 Sekunden lang.
2. Ein kurzer Piepton bestätigt die Aktivierung der Wegfahrsperre (bei eingeschaltetem Kommandoton erfolgt die Aktivierung erst beim zweiten Piepton).
3. Die Steuerung schaltet sich automatisch ab.

Dargestellt wird die Aktivierung der Wegfahrsperre durch das Schlüsselsymbol am Display.

Anzeige Display	Information
	Wegfahrsperre

Tab. 4 Anzeige der Wegfahrsperre am Bedienpult

Aktivieren über separaten LCD-Monitor

Bei der Verwendung einer Sondersteuerung wird die Wegfahrsperre über den separaten LCD-Monitor aktiviert. Wählen Sie dazu im Menü „Einstellungen“ den Menüpunkt „Wegfahrsperre“ aus. Die Aktivierung wird über ein akustisches Signal bestätigt und die Steuerung schaltet sich ab.

Abb. 18 Informationsfenster Wegfahrsperre

Deaktivieren über Bedienpult

1. Schalten Sie die Steuerung durch Betätigen der Ein- / Aus-Taste ein.
2. Drücken Sie den Joystick in die vordere Endlage bis ein Piepton ertönt.
3. Drücken Sie den Joystick in die hintere Endlage bis ein Piepton ertönt.
4. Lassen Sie den Joystick los.
5. Ein erneuter Piepton bestätigt die erfolgreiche Deaktivierung der Wegfahrsperre.
6. Die Fahrstufe und die Batterieanzeige erscheinen im LCD-Anzeigefeld, die Steuerung ist fahrbereit.

Die Wegfahrsperre ist deaktiviert und das Fahren wird freigegeben.

INFORMATION

Erfolgt die Joystickbewegung nicht korrekt, bleibt die Sperre aktiv. Schalten Sie für eine erneute Deaktivierung der Wegfahrsperre die Steuerung aus. Der Elektrorollstuhl kann erneut eingeschaltet und die Wegfahrsperre deaktiviert werden.

Deaktivieren über separaten LCD-Monitor

Nach dem Einschalten des Elektrorollstuhls erscheint ein Informationsfenster auf dem LCD-Monitor. Das Deaktivieren erfolgt wie unter „Deaktivieren über Bedienpult“ beschrieben.

6.4 Beleuchtung

Der Elektrorollstuhl C2000 ist standardmäßig mit einer Beleuchtung ausgerüstet. Über das Bedienpult werden Warnblinken, Licht und Blinken rechts / links eingeschaltet.

Frontbeleuchtung

An den Seitenteilen sind rechts und links je ein Halogenstrahler und eine Blinkleuchte angebracht.

Abb. 19 Frontbeleuchtung

Heckbeleuchtung

An der Rückseite des Elektrorollstuhls sind am Rahmen zwei Rückfahrscheinwerfer mit integrierter Blinkleuchte eingebaut.

Abb. 20 Heckbeleuchtung

6.5 Bremsentriegelung und -verriegelung

⚠ WARNUNG

Lebensgefahr durch Fehlfunktion der Bremse. Eine falsch eingestellte Bremse kann zum Verlust der Bremswirkung und damit zu schweren körperlichen Schäden bis hin zum Tod führen. Reparaturen und Einstellungen an der Bremse dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG

Unfall- und Verletzungsgefahr durch fehlende Bremsfunktion. Bei entriegelter Bremse (Schiebebetrieb) ist keinerlei Bremsfunktion vorhanden. Beachten Sie, dass bei der Beförderung des Elektrorollstuhls auf einer Strecke mit Neigung die entsprechende Bremskraft von der schiebenden Person aufgebracht werden muss.

HINWEIS

Beschädigungen durch Abstellen ohne verriegelte Bremse. Das Entriegeln der Bremse kann zum unkontrollierten Wegrollen des Elektrorollstuhls führen. Achten Sie beim Abstellen des Elektrorollstuhls darauf, dass die Bremse verriegelt ist.

Bei Ausfall der Steuerung oder bei zu geringer Batteriekapazität kann der Elektrorollstuhl geschoben werden. Dazu wird die Bremse über die mechanische Entriegelung gelöst. Die Bremsentriegelung befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite von Sicherung / Ladebuchse seitlich am Rahmen.

Bremse entriegeln

Aus Sicherheitsgründen müssen Sie zuerst den Bremsentriegelungsbolzen herausziehen.

INFORMATION

Die Bremse muss in dieser Stellung noch verriegelt sein! Sollte die Schiebefunktion schon aktiv sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

INFORMATION

Die Steuerung gibt bei entriegelter Bremse und Betätigen des Joysticks ein Fehlersignal auf dem Bedienpult aus. Ist das nicht der Fall, liegt eine Fehlfunktion vor, die umgehend von einem Fachhändler behoben werden muss.

Der Bremsentriegelungshebel ist nun freigegeben und Sie können ihn bis zum Rastpunkt nach vorn drücken.

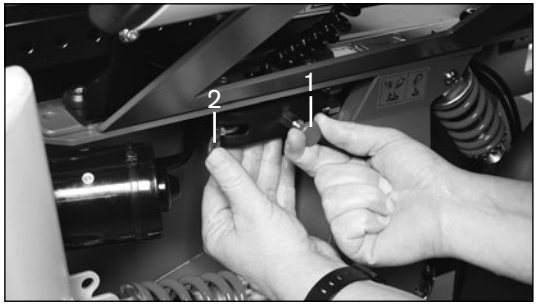


Abb. 21 Bremse entriegeln

1 Bremsentriegelungsbolzen 2 Bremsentriegelungshebel

Die Steuerung erkennt in dieser Position die entriegelte Bremse und deaktiviert die Fahrfunktion. Bei Joystickauslenkung erscheint eine Warnung am LCD-Anzeigefeld.

INFORMATION

Nach Umlegen des Bremsentriegelungshebels sind sämtliche Bremssysteme ausgeschaltet.

INFORMATION

Während des Schiebens kann die Steuerung ausgeschaltet werden.

Bremse verriegeln

Zum Verriegeln der Bremse drücken Sie den Bremsentriegelungshebel nach hinten, bis der Bremsentriegelungsbolzen einrastet. Zur Aktivierung der Fahrfunktion müssen Sie die Steuerung aus- und wieder einschalten.

6.6 Batterien

HINWEIS

Sachschäden durch unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Batterien. Alle Wartungsarbeiten sowie der Batteriewechsel dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Elektrorollstuhl C2000 ist in der Standardausführung mit zwei wartungsfreien 12 V-Gel-Batterien mit einer Leistung von 79 Ah ausgestattet. Optional – außer bei der Heavy-Duty-Ausführung – können 12 V-Gel-Batterien mit einer Leistung von 110 Ah eingebaut werden. Die Batterien befinden sich unter dem Sitz des Elektrorollstuhls.

6.6.1 Laden

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch explosive Gase. Beim Laden der Batterien können explosive Gase entstehen. Folgende Sicherheitsmaßnahmen sind zwingend einzuhalten:

- Sorgen Sie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung.
- Rauchen Sie nicht und entfachen Sie kein Feuer.
- Vermeiden Sie unbedingt Funkenbildung.
- Verdecken Sie nicht die Lüftungsschlitze in der Verkleidung.

HINWEIS

Beschädigung der Batterie durch Tiefentladung. Längeres Fahren bei geringer Batteriekapazität führt zur Tiefentladung der Batterie und schädigt sie. Der Elektrorollstuhl kann beim Fahren im entladenen Zustand stehen bleiben und den Benutzer in eine Gefahrensituation bringen.

Die Kapazität der Batterien bestimmt die Reichweite des Elektrorollstuhls. Viele Faktoren beeinflussen die Kapazität. Neben Temperatur, Batteriealter und Fahrbelastung wirkt sich der Laderhythmus erheblich auf die Kapazität und somit auf die Reichweite aus.

Für einen optimalen Laderhythmus gilt Folgendes:

- Die Batterien können jederzeit unabhängig vom Ladezustand aufgeladen werden.
- Bei entladener Batterie (unterstes Segment im Batteriesymbol blinkt) dauert die Vollladung ca. 10 Stunden. Danach kann der Elektrorollstuhl bedenkenlos angeschlossen bleiben, da das Ladegerät über eine programmierte Nachladephase verfügt, bei der die erreichte Kapazität erhalten bleibt.
- Bei täglicher Benutzung empfiehlt es sich, das Ladegerät über Nacht anzuschließen, um täglich über die volle Kapazität verfügen zu können.
- Bei längeren Standzeiten kommt es zu einer allmählichen Entladung der Batterie. Wird der Elektrorollstuhl über längere Zeit nicht bewegt, muss zur Erhaltung der Kapazität mind. 1 x wöchentlich ein Ladezyklus durchgeführt werden. Es ist sinnvoll, bei längeren Standzeiten die Sicherung zu ziehen.
- Die Batterien sollten nie komplett entladen werden (Tiefentladung).
- Die Steuerung des Elektrorollstuhls ist während des Ladevorgangs abzuschalten, damit der Ladestrom komplett in die Batterie eingespeist werden kann.

Beim Laden der Batterien ist Folgendes zu beachten:

- Es darf nur das von Otto Bock vorgesehene Ladegerät verwendet werden. Nichtbeachten führt zum Verlust von Gewährleistungsansprüchen.
- Die Einstellung der Spannung am Ladegerät muss der länderspezifischen Spannung des jeweiligen Stromnetzes entsprechen.

6.6.2 Ladegerät

⚠ WARNUNG

Explosionsgefahr durch Funkenbildung. Vor dem Abtrennen des Ladesteckers muss das Ladegerät grundsätzlich abgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden.

HINWEIS

Unautorisierter Batteriewechsel. Ein Batteriewechsel darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Die werkseitig eingestellte Ladekennlinie des Ladegeräts entspricht der mitgelieferten Batterie und darf nicht selbstständig verändert werden. Eine falsch zugeordnete Einstellung kann die Batterie dauerhaft schädigen.

HINWEIS

Beschädigung des oder durch das Ladegerät. Beachten Sie beim Umgang mit dem Ladegerät folgendes:

- Verwenden Sie ausschließlich Ladegeräte von Otto Bock , die von Otto Bock für die benutzten Batterien geprüft und freigegeben sind (Hinweis auf dem Ladegerät beachten). Bei Missachtung kann es zur Explosion der Batterie und ggf. zu Gesundheitsgefährdung durch den Kontakt mit Säure kommen.
- Die Angaben auf dem Typenschild des Ladegeräts müssen mit der länderspezifischen Spannung des jeweiligen Stromnetzes übereinstimmen.
- Ladegerät nur innerhalb der angegebenen Temperatur- und Feuchtigkeitsgrenzen verwenden.
- Ladegerät mit den Gummifüßen auf ebenen Untergrund stellen.
- Ladegerät beim Aufstellen in Fensternähe vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Überhitzung des Ladegeräts vermeiden. Lüftungsschlitze auf Rückseite des Ladegeräts dürfen nicht verdeckt sein.
- Steuerung während des Ladevorgangs ausschalten, um kompletten Ladestrom in die Batterie zu laden.

- Staub und Schmutz vermeiden. Nur mit trockenem Tuch reinigen.

Das Ladegerät ist für die im Elektrorollstuhl C2000 eingebauten 12 V-Gel-Batterien ausgelegt. Im Ladegerät sind zwei Kennlinien eingespeist, um den jeweiligen Batterietyp bestmöglich zu laden. Die passende Kennlinie wird bei Auslieferung des Elektrorollstuhls werkseitig eingestellt. Kommt das Ladegerät an einem anderen Elektrorollstuhl zum Einsatz oder werden Batterien mit einer anderen Kapazität eingebaut, muss die Kennlinie kontrolliert werden.

Gehen Sie zum Laden folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie die Steuerung des Elektrorollstuhls ab.
2. Ziehen Sie den Metallschieber am Stecker des Ladegeräts zurück und stecken Sie den Stecker in die Ladebuchse am Elektrorollstuhl ein.
3. Schließen Sie das Ladegerät an die Netzsteckdose an und schalten Sie es ein. Der Ladevorgang beginnt automatisch. Der Ladezustand kann über die LEDs am Ladegerät verfolgt werden (siehe Tab. 5).
4. Schalten Sie nach Beendigung des Ladevorgangs das Ladegerät wie folgt ab:
5. Ziehen Sie zuerst den Netzstecker heraus. Ziehen Sie den Metallschieber am Stecker des Ladegeräts zurück und ziehen Sie dann den Stecker des Ladegeräts aus der Ladebuchse heraus.
6. Schalten Sie die Steuerung ein. Der Elektrorollstuhl ist fahrbereit.

Abb. 22 Ladegerät an Ladebuchse anschließen

1 Ladebuchse

Am Ladegerät werden folgende Zustände angezeigt:

Anzeige	Funktion
Gelbe LED leuchtet	Batterie wird geladen
Gelbe LED blinkt	Batterie zu 90 % geladen
Grüne LED leuchtet	Batterie ist voll geladen
Rote LED leuchtet	Falsche Polzuordnung (Netzstecker ziehen)
Rote LED blinkt	Batterie defekt, Ladezeit überschritten

Tab. 5 Ladezustandsanzeige am Ladegerät

Leuchtet keine der LEDs, ist kein Netz vorhanden.

6.7 Sitzfunktionen

⚠ WARNUNG

Quetsch- und Klemmgefahr im elektrischen Sitzverstellbereich. Beim Betätigen der Sitzhöhenverstellung, der Rückenwinkelverstellung (optional) und der Sitzkantelung (optional) weist der Bereich zwischen Sitzrahmen und Rollstuhlrahmen konstruktionsbedingte Quetsch- und Scherkanten auf.

Weisen Sie alle Begleitpersonen darauf hin. Um Verletzungen zu vermeiden, achten Sie darauf, dass niemals Körperteile, z. B. Hände und Füße, in den Gefahrenbereich gelangen, sich keine störenden Objekte, z. B. Kleidung, oder Hindernisse im Gefahrenbereich befinden und sich keine unbefugten Personen dort aufhalten.

6.7.1 Elektrische Sitzhöhenverstellung (optional)

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Umkippen des Elektrorollstuhls. Beim Betätigen der Vorrichtung für die Sitzhöhenverstellung wird automatisch der Kriechgang aktiviert. Wenn nicht, liegt eine Fehlfunktion vor und die Vorrichtung für die Sitzhöhenverstellung darf nicht genutzt werden. Suchen Sie zum Beheben des Fehlers dringend den Fachhändler auf.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Umkippen des Elektrorollstuhls. Der Elektrorollstuhl kann bei ausgefahrener Vorrichtung für die Sitzhöhenverstellung umkippen und der Benutzer herausfallen. Deshalb folgende Sicherheitsmaßnahmen unbedingt einhalten:

- Mit ausgefahrener Vorrichtung für die Sitzhöhenverstellung nur kurze Entfernungen zurücklegen, z. B. beim Rangieren.
- Die maximale Zuladung des Sitzes mit eingebauter Sitzhöhenverstellung beträgt 160 kg bzw. 200 kg – je nach Standardausführung.
- Die Funktion für die Sitzhöhenverstellung nur mit senkrecht eingestelltem Rückenwinkel verwenden.
- Nach Möglichkeit Beckengurt anlegen.
- Funktion für die Sitzhöhenverstellung nur auf ebenem Untergrund verwenden.
- Die Anbauposition von der Vorrichtung für die Sitzhöhenverstellung nicht verändern.
- Beim Nachrüsten oder Umbau der Vorrichtung für die Sitzhöhenverstellung Vorgaben der Serviceanleitung einhalten.

⚠ VORSICHT

Quetschgefahr im Bereich der Sitzhöhenverstellung. Bei Betätigen der Vorrichtung für die Sitzhöhenverstellung weist der Bereich unter dem Sitz des Elektrorollstuhls Scher- und Quetschstellen auf. Um Verletzungen zu vermeiden, darf nicht in den Gefahrenbereich gefasst werden.

Es dürfen sich keine unbefugten Personen im Gefahrenbereich befinden.

Es dürfen sich keine störenden Objekte oder Hindernisse im Sitzstellbereich befinden. Im Bereich zwischen Sitzrahmen und Rollstuhlrahmen befinden sich konstruktionsbedingte Quetschkanten. Niemals Körperteile (Hände, Füße) oder Gegenstände unter den angehobenen Sitz gelangen lassen. Begleitpersonen sind darauf hinzuweisen.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Umkippen des Elektrorollstuhls.
Das Befahren von Steigungen bzw. das Hinauffahren von Bordsteinkanten ist nur mit abgesenkter Sitzkantelung, abgesenkter Sitzhöhenverstellung und senkrechtem Rücken erlaubt. Aufgrund der veränderten Kippstabilität ist besondere Vorsicht geboten.

Beim Befahren von Gefällestrecken bzw. beim Hinabfahren von Bordsteinkanten ist es sinnvoll, die Sitzkantelung leicht nach hinten zu neigen und diese mit reduzierter Geschwindigkeit (max. 3 km / h) zu befahren.

⚠ VORSICHT

Sturzgefahr. Lehnen Sie nicht bei angehobenem Sitz den Oberkörper über die Sitzfläche hinaus.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr durch eingeschränkte Sicht. Beachten Sie den eingeschränkten Sichtbereich beim Fahren in abgehobener Sitzposition und beim Betätigen des Sitzes mit eingebauter Sitzhöhenverstellung.

HINWEIS

Schäden durch Überladung. Die maximale Zuladung beträgt 160 kg bzw. 200 kg je nach Standardausführung bzw. 260 kg in der Heavy-Duty-Ausführung.

HINWEIS

Schäden durch fehlende Wartung. Prüfen Sie mindestens einmal monatlich die Vorrichtung für die Sitzhöhenverstellung auf sichtbare Beschädigung und den festen Sitz der Schraubverbindungen. Achten Sie zudem auf korrekten Luftdruck in den Reifen.

HINWEIS

Schäden beim Transport. Senken Sie zum Verladen oder zum Transport die Vorrichtung für die Sitzhöhenverstellung stets in die unterste Position ab.

INFORMATION

Achten Sie auf eine ausreichende Stromversorgung, um eine reibungslose Funktion der Vorrichtung für die Sitzhöhenverstellung zu gewährleisten.

INFORMATION

Die Vorrichtung für die Sitzhöhenverstellung ist nicht für Dauerbetrieb, sondern für eine kurzzeitig begrenzte Belastung ausgelegt (10 % Anstrengung, 90 % Pause). Bei einer Betriebsdauer von 1 Stunde kann die Funktion für die Sitzhöhenverstellung max. 6 Minuten lang betätigt werden.

Der Elektrorollstuhl C2000 kann optional mit einer Vorrichtung für die Sitzhöhenverstellung ausgestattet werden. Durch die Funktion der Sitzhöhenverstellung wird die Sitzfläche über Motorantrieb um bis zu 40 cm erhöht. Die Ansteuerung erfolgt über den Joystick im Modus „Zusatzfunktion“ (siehe Kap. 6.3.5).

Die Fahrfunktion kann auch bei ausgefahrenem Sitz ausgeführt werden. Sobald der Sitz aus der unteren Endlage fährt, wird die Geschwindigkeit aufgrund der verringerten Kippstabilität reduziert (Kriechgang). Dies wird am Bedienpult oder bei Verwendung eines separaten LCD-Monitors durch ein Schneckensymbol angezeigt.

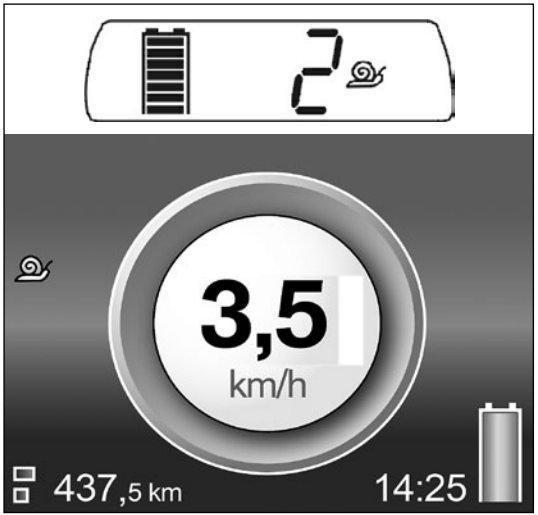


Abb. 23 Anzeige Kriechgang – Display Steuerung / LCD-Display

Abb. 24 C2000 mit ausgefahrener Sitzhöhenverstellung

6.7.2 Elektrische Sitzkantelung (optional)

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Umkippen des Elektrorollstuhls.
Das Befahren von Steigungen bzw. das Hinauffahren von Bordsteinkanten ist nur mit abgesenkter Sitzkantelung, abgesenkter Sitzhöhenverstellung und senkrechtem Rücken erlaubt.

Beim Befahren von Gefällestrecken bzw. beim Hinabfahren von Bordsteinkanten ist es sinnvoll, die Sitzkantelung leicht nach hinten zu neigen und diese mit reduzierter Geschwindigkeit (max. 3 km/h) zu befahren.

INFORMATION

Für einen sicheren Betrieb beachten Sie auch die Hinweise in Kapitel 2.3 „Allgemeine Sicherheitshinweise“ und Kapitel 2.5 „Sicherheitsanforderungen für den Betrieb“.

Der Elektrorollstuhl C2000 kann optional mit einer elektrischen Sitzkantelung ausgerüstet werden. Die elektrische Sitzkantelung ermöglicht ein Kippen des Sitzes um bis zu 30° aus der Waagerechten, z. B. zur Druckentlastung. Die Ansteuerung erfolgt über den Joystick im Modus „Zusatzfunktion“ (siehe Kap. 6.3.5) bzw. über das Tastenmodul. Der Sitz kann stufenlos nach hinten geneigt werden. Eine im Elektrorollstuhl C2000 integrierte Schwerpunktverlagerung verbessert die Kippstabilität.

Abb. 25 C2000 mit gekanteltem Sitz

6.7.3 Elektrische Rückenwinkelverstellung (optional)

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Umkippen des Elektrorollstuhls.

Das Befahren von Steigungen bzw. Bordsteinkanten ist nur mit abgesenkter Sitzkantelung, abgesenkter Sitzhöhenverstellung und senkrechtem Rücken erlaubt.

Beim Befahren von Gefällestrecken bzw. Bordsteinkanten ist es sinnvoll, die Sitzkantelung leicht nach hinten zu neigen und diese mit reduzierter Geschwindigkeit (max. 3 km/h) zu befahren.

INFORMATION

Für einen sicheren Betrieb beachten Sie auch die Hinweise in Kapitel 2.3 „Allgemeine Sicherheitshinweise“ und Kapitel 2.5 „Sicherheitsanforderungen für den Betrieb“.

Die Rückenlehne kann optional mit einer elektrischen Rückenwinkelverstellung ausgerüstet werden. Die Ansteuerung erfolgt über den Joystick im Modus „Zusatzfunktion“ (siehe Kap. 6.3.5).

Die Rückenlehne kann stufenlos nach hinten um bis zu 30° geneigt werden.

Abb. 26 C2000 mit verstelltem Rückenwinkel

6.7.4 Recaro®-Sitz (optional)

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Umkippen des Elektrorollstuhls.
Das Befahren von Steigungen bzw. Bordsteinkanten ist nur mit abgesenkter Sitzkantelung, abgesenkter Sitzhöhenverstellung und senkrechtem Rücken erlaubt.
Beim Befahren von Gefällestrecken bzw. Bordsteinkanten ist es sinnvoll, die Sitzkantelung leicht nach hinten zu neigen und diese mit reduzierter Geschwindigkeit (max. 3 km/h) zu befahren.

⚠ VORSICHT

Kippgefahr durch falsche Rückenwinkeleinstellung. Die Rückenlehne darf im Stillstand nur bis zu einem Winkel von 30° zurückgestellt werden. Während des Fahrens auf ebenem Untergrund darf die Rückenlehne max. 20° nach hinten bewegt werden.

INFORMATION

Für einen sicheren Betrieb beachten Sie auch die Hinweise in Kapitel 2.3 „Allgemeine Sicherheitshinweise“ und Kapitel 2.5 „Sicherheitsanforderungen für den Betrieb“.

INFORMATION

Die Montage eines Recaro®-Sitzes auf dem Elektrorollstuhl darf nur vom autorisierten Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Elektrorollstuhl C2000 kann mit verschiedenen Recaro®-Sitzmodellen ausgestattet werden.

Abb. 27 C2000 mit Recaro®-Sitz

Die Einstellung des Rückenwinkels bei Recaro®-Sitzmodellen erfolgt mit dem Drehgriff an der rechten bzw. linken Seite der Rückenlehne.

Zum Umklappen der Rückenlehne dient ein Entriegelungsgriff. Dieser befindet sich seitlich an der Rückenlehne. Durch Ziehen des Entriegelungsgriffes nach oben kann die Rückenlehne nach vorn geklappt werden. Wird die Rückenlehne wieder zurückgeklappt, rastet sie in der Ausgangsstellung wieder ein. Das sichere Einrasten ist nach jedem Entriegeln der Rückenlehne zu überprüfen.

Der Recaro®-Sitz kann mit einer elektrischen Rückenwinkelverstellung ausgerüstet werden. Die Ansteuerung erfolgt im Modus „Zusatzfunktion“ über die Steuerung (siehe Kap. 6.3.5). Bei der Rückenlehne Recaro® LT kann die Seitenführung im Lendenbereich durch Drehen des Handrades individuell eingestellt werden. Durch Drehen nach vorn stellen sich beide Seitenführungen gleichmäßig enger zusammen. Umgekehrt stellen sich die beiden Seitenführungen durch Drehen nach hinten weiter auseinander.

Sitzfläche

Die Sitzflächentypen X und W besitzen im vorderen Teil der Sitzfläche ein ausziehbares Polsterteil. Unterhalb der Sitzfläche befindet sich der Einstellbügel für das Polsterteil. Durch

Ziehen nach oben kann das Polsterteil in die gewünschte Position verschoben werden. Durch Loslassen des Einstellbügels wird das Polsterteil verriegelt. Der Einstellbügel muss hörbar einrasten und in die Ausgangsposition zurückspringen.

Kopfstütze

Die Kopfstütze ist in der Höhe einstellbar und in der Neigung verstellbar.

Zum Abnehmen der Kopfstütze ist eine zweite Person erforderlich. Die Druckpunkte müssen unter dem Bezug ertastet und gleichzeitig gedrückt werden. Die zweite Person sollte jetzt die Kopfstütze nach oben herausziehen.

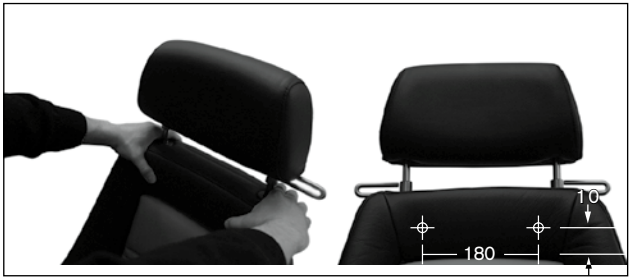


Abb. 28 Darstellung der Druckpunkte

Recaro®-Sitz vom Fahrgestell lösen

1. Ziehen Sie den Entriegelungsgurt rechts und links unter der Sitzfläche nach vorn. Damit lösen Sie den rechten und linken Bolzen zur Arretierung des Sitzes am Rahmen.
2. Kippen Sie zum Lösen der hinteren Sitzaufnahme aus den Haltebuchsen den Sitz leicht nach hinten und schieben Sie ihn etwas zurück.
3. Nehmen Sie den Recaro®-Sitz ab.

Recaro®-Sitz am Fahrgestell befestigen

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch fehlende Arretierung. Beim Anbau des Recaro®-Sitzes muss die Sitzaufnahme fest in den Haltebuchsen sitzen. Die vorderen Arretierungsbolzen müssen bis zum Schlüsselring eingerastet sein.

Setzen Sie die hintere Kante des Recaro®-Sitzes am Ende des Sitzrahmens auf.

1. Schieben Sie den Sitz nach vorn, bis die hintere Sitzaufnahme in den Haltebuchsen hängt.
2. Kippen Sie den Sitz nach vorn, bis die Arretierungsbolzen bis zum Schlüsselring in den Sitzrahmen einrasten.

6.7.5 Contour-Sitz (optional)

Der Elektrorollstuhl C2000 kann mit einem Contour-Sitz in verschiedenen Größen ausgestattet werden. Damit erhält man einen besseren Sitzkomfort und mehr Anpassungsmöglichkeiten.

INFORMATION

Die Montage eines Contour-Sitzes auf dem Elektrorollstuhl darf nur vom autorisierten Fachpersonal durchgeführt werden.

Abb. 29 Contour-Sitz

6.7.6 Elektrisch einstellbare Fußrasten / Fußbrett (optional)

INFORMATION

Die Aktuatoren der Sitzfunktionen sind nicht für den Dauerbetrieb sondern nur für eine kurzzeitbegrenzte Belastung ausgelegt (10 % Anstrengung — 90 % Pause).
Als Richtwert gilt: Bei max. Zuladung sind nach einer Betätigungszeit von 10 Sekunden ca. 90 Sekunden Pause einzuhalten. Die elektrischen Sitzfunktionen sind dabei unabhängig von der Fahrfunktion zu betrachten.

INFORMATION

Die Montage von elektrisch einstellbaren Fußablagen am Elektrorollstuhls darf nur vom autorisierten Fachpersonal durchgeführt werden.

Um dauerhafte Druckbelastungen zu vermeiden oder eine Antischocklagerung zu gewährleisten, kann am Elektrorollstuhl optional ein elektrisch einstellbares Fußbrett bzw. elektrisch einstellbare Fußauflagen angebracht werden. Im Modus „Zusatzfunktion“ der Steuerung (siehe Kap. 6.3.5) kann diese Funktion angewählt werden. Die Ansteuerung erfolgt per Joystick.

Zur Vergrößerung des Ein- und Ausstiegsbereichs können das Fußbrett bzw. die Fußauflagen nach oben geklappt werden.

7 Zubehör

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr durch nicht gesicherte Verschraubungen.
Ersetzen Sie nach dem Lösen von Verschraubungen mit Gewindesicherung diese durch neue oder sichern Sie diese ggf. mit Gewindesicherungsmasse mittlerer Festigkeit (z. B. EuroLock A24.20). Ziehen Sie nach allen Ein- bzw. Verstellungen am Elektrorollstuhl die Befestigungsschrauben bzw. -muttern wieder fest an. Beachten Sie dabei eventuell vorgegebene Drehmomente.

INFORMATION

Es dürfen nur Original-Optionen vom Hersteller verwendet werden. Die optionalen Komponenten dürfen nur wie hier beschrieben montiert werden. Nichtbeachtung führt zum Verlust von Gewährleistungsansprüchen.

INFORMATION

Alle erhältlichen optionalen Anbauteile können dem Bestellblatt und dem Zubehörkatalog entnommen werden.

Der Elektrorollstuhl C2000 ist als modulares System aufgebaut. Bestimmte Baugruppen können ausgetauscht und weitere Zubehörteile angebaut werden.

Die Steuerung enAble50 bietet die Möglichkeit, zahlreiche elektrische Zusatzfunktionen sowie speziell angepasste Eingabegeräte zu verwenden.

Die Optionen sind im Bestellblatt und im Zubehörkatalog vollständig aufgelistet.

7.1 Bedienpulthalter

7.1.1 Wegschwenkbarer Bedienpulthalter

Um mit dem Elektrorollstuhl C2000 unter eine Tischkante oder näher an ein Objekt heranzufahren, kann mit einem speziellen Halter das Bedienpult seitlich weggeschwenkt werden (siehe Abb. 30).

1. Drücken Sie den Bedienpulthalter mit etwas Druck zur Seite, das Drehelement wird entriegelt.
2. Schwenken Sie den Bedienpulthalter seitlich weg.
3. Beim Zurückdrehen in die Ursprungsposition rastet das Drehelement wieder ein.

Abb. 30 Bedienpulthalter, schwenkbar

7.1.1 Höhenverstellbarer Bedienpulthalter

Optional kann ein spezieller Bedienpulthalter angebaut werden, der es ermöglicht, das Bedienpult nach unten zu verschieben. Dazu Befestigungsschraube lösen (siehe Abb. 31) und Höhe des Bedienpults einstellen.

7.2 Sondersteuerungen

Der Elektrorollstuhl C2000 kann mit verschiedenen Sondersteuerungen nachgerüstet werden, z. B. Blas-Saug-Steuerung, Kinnsteuerung, Minijoystick etc.

INFORMATION

Genaue Angaben dazu enthält die Bedienungsanleitung „Sondersteuerungen“.

7.3 Weitere Anzeige- und Bedienelemente

7.3.1 Separater LCD-Monitor mit Infrarot

Der separate LCD-Monitor mit Infrarot ermöglicht es, Infrarotgeräte jeglicher Art über den Joystick anzusteuern.

Standardgeräte des Haushalts- und HiFi-Bereichs können mit einem Lernmodus in die Steuerung eingespeichert werden. Als Zubehör werden Schalter oder Dimmer angeboten. Ein weiteres Zusatzmodul aus dem Infrarot-Bereich ist der Maus-Emulator. Mit diesem können die Joysticksignale zur Steuerung einer Computer-Maus genutzt werden.

INFORMATION

Weitere Informationen und Bedienungshinweise sind in einer separaten Anleitung enthalten.

Abb. 31 **Separater LCD-Monitor**

Anzeige	Funktion
	Fahrmenü mit Fahrstufe und Batteriekapazität, Blinker links aktiv
	Fahrmenü mit Fahrstufe und Batteriekapazität gering

Anzeige	Funktion
	Kriechgang
	Sitzhöhenverstellung (optional)
	Elektrische Rückenverstellung (optional)
	Elektrische Sitzkantelung (optional)
	Sonderfunktionen z. B. gekoppelte elektrische Sitzverstellung (Rückenverstellung und Sitzkantelung)

Anzeige	Funktion
	Fußraste links (optional, ab 06 / 2009 erhältlich)
	Fußraste rechts (optional, ab 06 / 2009 erhältlich)
	Elektrische Fußstützen, gekoppelt (optional, ab 06 / 2009 erhältlich)
	Wegfahrsperre

Tab. 6 Informationsanzeige am LCD-Monitor

7.3.2 Externer Kilometerzähler

INFORMATION

Bei Verwendung eines separaten LCD-Monitors ist kein externer Kilometerzähler notwendig, da der LCD-Monitor über eine eigene Kilometeranzeige verfügt.

Der externe Kilometerzähler wird am Schutzbügel für das Bedienpult befestigt. Am Kilometerzähler werden angezeigt:

- Geschwindigkeit
- Etappenkilometer
- Gesamtkilometer
- Digitale Uhrzeit

Abb. 32 Kilometerzähler

Die Geschwindigkeitsanzeige ist aktiv, wenn am Display links oben km/h bzw. m/h angezeigt wird. Durch Betätigen der gelben Taste werden nacheinander Etappenkilometer, Gesamtkilometer, digitale Uhrzeit und Geschwindigkeit angezeigt.

Etappenkilometerzähler auf Null setzen

Drei blinkende Pfeile an der linken Displayseite kennzeichnen den Etappenkilometerzähler. Um den Wert auf Null zu setzen, ist die gelbe Taste mindestens 2 Sekunden zu drücken.

Uhrzeit einstellen

Ist die digitale Uhrzeit im Display aktiv, kann die Uhrzeit eingestellt werden. Die gelbe Taste mindestens 2 Sekunden drücken. Am Display blinken 12: und 24: im Wechsel. Durch Tastendruck bei 24: wird die 24-Stunden-Anzeige und bei 12: die 12-Stunden-Anzeige aktiviert.

Danach können Stunden und Minuten eingestellt werden. Jede Stelle wird nacheinander automatisch durchgezählt. Erscheint die gewünschte Ziffer am Display, muss die gelbe Taste gedrückt werden.

Gesamtkilometerzähler einstellen

Bei Anzeige des Gesamtkilometerzählers im Display kann zwischen km/h und m/h gewechselt und der Radumfang eingegeben werden. Dazu die gelbe Taste mindestens 2 Sekunden drücken und anschließend durch Tastendruck zwischen der wechselnden Anzeige (km/h und m/h) wählen. Der Radumfang kann aus der Reifengröße ermittelt und analog der Uhrzeit eingestellt werden.

Beispiel für Reifengröße 14 Zoll:

Zoll in mm	14 x 25,4 mm = 355,6 mm
U = d x p	355,6 mm x 3,1416 = 1117 mm (einzustellender Radumfang)

7.3.3 Tastenmodul

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr durch unkontrolliertes Fahrverhalten. Das Tastenmodul ist eine Option im Rahmen der Anwendung des enAble50-Systems. Eine unsachgemäße Adaption der Tastensteuerung an einem Elektrorollstuhl mit Bauteilen außerhalb des Modularsystems von Otto Bock oder eine nachträgliche Veränderung durch den Anwender sind nicht zulässig.

Das Tastenmodul bietet die Möglichkeit, elektrische Zusatzfunktionen während des normalen Fahrbetriebs direkt anzuwählen.

Ansteuerbare Funktionen

Je nach Ausführung des Elektrorollstuhls und je nach Bele-

gung des Tastenmoduls können bis zu 5 elektrische Funktionen während des normalen Fahrbetriebs angesteuert werden (Abb. 33, Pos. 1), z. B.

- Sitzkantelung
- Elektrische Rückenwinkelverstellung
- Hubfunktion
- Rechte / Linke Fußstütze; Kombination aus beiden Fußstützen
- Sonderfunktionen (Kombinationen) => Symbole S1 – S5

Die verwendeten Symbole auf dem Tastenmodul entsprechen den Symbolen auf dem LCD-Monitor (siehe 7.3.1 Separater LCD-Monitor mit Infrarot).

Tastenfunktionen

Die Taste „M“ (= Mode, Abb. 33, Pos. 2) wird zum Weiterschalten der einzelnen Funktionen verwendet (1-2-3-4-5-1-2-…).

Die blaue LED (Abb. 33, Pos. 3) signalisiert die ausgewählte Funktion.

Mit den Pfeiltasten (Abb. 33, Pos. 4) wird die jeweilige Funktion ausgeführt (Funktion auf/ab).

INFORMATION

Die Funktion der Pfeiltasten lassen sich gemäß der Benutzerwünsche einstellen (Auf-Taste = Funktion Auf oder Funktion Ab – je nach Programmierung). Die Programmierung darf nur durch eingewiesenes Fachpersonal vorgenommen werden.

Zusätzlich können als Zubehör drei frei positionierbare Buddy-Buttons an das Tastenmodul angeschlossen werden (Abb. 33, Pos. 5). Diese übernehmen die Funktion der Mode- und der Auf- / Ab-Tasten (Abb. 33, Pos. 2 / 4). Auf der Rückseite des Tastenmoduls zeigen Symbole die entsprechende Funktion.

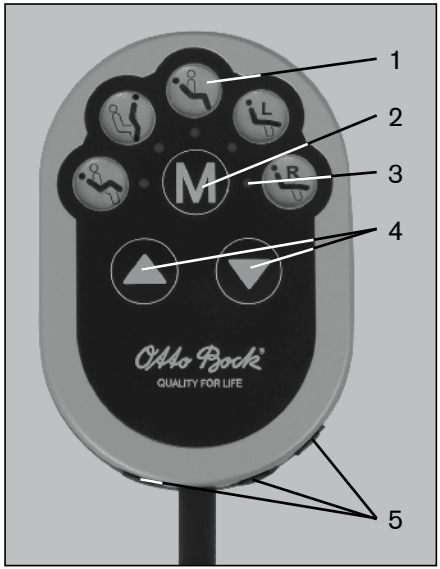


Abb. 33 Tastenmodul

1 Ansteuerbare elektrische Funktionen
2 Mode-Taste „Funktionsauswahl“
3 LED-Anzeige „Ausgewählte Funktion“
4 Auf-/Ab-Tasten (Infokasten beachten)
5 Klinkenstecker zum Anschluss von Buddy-Buttons

7.3.4 Begleitpersonensteuerung

Für die Beförderung durch Begleitpersonen kann am Elektrorollstuhl C2000 ein separates Bedienpult an der Rückenlehne angebracht werden.

Abb. 34 Halter mit Begleitpersonensteuerung

7.4 Weitere Optionen

7.4.1 Beckengurt

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Beckengurts.

Der Beckengurt dient als zusätzliche Stabilisierung der sitzenden Person im Elektrorollstuhl. Der Beckengurt darf keinesfalls als Teil eines Rückhaltesystems beim Transport im BTW verwendet werden.

INFORMATION

Dem Benutzer wird dringend empfohlen, zur eigenen Sicherheit stets den Beckengurt anzulegen. Der Beckengurt dient als Stabilisierung der sitzenden Person im Elektrorollstuhl.

INFORMATION

Beim Elektrorollstuhl C2000-S ist der Beckengurt standardmäßig eingebaut.

Der Elektrorollstuhl kann optional mit einem Beckengurt ausgerüstet werden. Dieser dient ausschließlich als Sicherheitsgurt während der Fahrt mit dem Elektrorollstuhl.

Anlegen des Beckengurtes

1. Stecken Sie beide Verschlusshälften bis zum Einrasten ineinander. Das Gurtschloss muss hörbar einrasten.
2. Führen Sie eine Zugprobe durch. Der Beckengurt sollte nicht zu straff am Körper anliegen. Eingeklemmte Gegenstände können schmerzhafte Druckstellen verursachen.

Öffnen des Beckengurtes

1. Drücken Sie die rote Entriegelungstaste. Der Gurt öffnet sich.

Einstellen der Gurtlänge

Die Gurtlänge ist beidseitig einstellbar.

1. Positionieren Sie die Verschlusshälften mittig auf dem Körper.
2. Variieren Sie die Position der Verschlusshälften durch das rechtwinklige Aufstellen der Verschlusszunge bzw. der Schnalle. Die überschüssige Gurtlänge wird durch die Kunststoffschieber aufgefangen.

Abb. 35 **Beckengurt anlegen**

7.4.2 Hosenträgergurt / Brustgurt (nur für Recaro®-Sitze)

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Hosenträgergurts. Der Hosenträger-/Brustgurt dient als zusätzliche Stabilisierung der sitzenden Person im Elektrorollstuhl. Der Hosenträger-/Brustgurt darf keinesfalls als Teil eines Rückhaltesystems beim Transport im BTW verwendet werden.

Wenn der Elektrorollstuhl C2000 mit einem Recaro®-Sitz ausgestattet ist, besteht die Möglichkeit, einen Hosenträgergurt oder Brustgurt nachzurüsten.

Der Hosenträgergurt / Brustgurt ist eine Möglichkeit, Patienten im Elektrorollstuhl C2000 zu fixieren. Der untere Gurt sollte nicht zu straff zwischen Beckenknochen und Oberschenkel platziert werden. Das Gurtschloss liegt mittig vor dem Körper. Die Schultergurte sollten, beidseitig gleich, nicht zu straff auf dem Brustkorb liegen.

Anlegen des Hosenträgergurt / Brustgurtes

1. Durch das Zusammenstecken aller Gurtschlossteile wird der Hosenträgergurt geschlossen. Das Gurtschloss muss hörbar einrasten.

2. Führen Sie eine Zugprobe durch. Der Hosenträgergurt / Brustgurt sollte nicht zu straff am Körper anliegen. Eingeklemmte Gegenstände können schmerzhafte Druckstellen verursachen.

Einstellen der Gurtlänge

Um den Gurt zu verlängern, wird die Schnalle der Längenverstellung um 90° gedreht und gezogen. Zum Kürzen der Gurtlänge wird am überhängenden Gurtende gezogen.

7.4.3 Adapter für Montageset Kopfstützenbefestigung (Standardsitz, Contour-Sitz)

Der Elektrorollstuhl kann optional mit einer Kopfstütze ausgerüstet werden. Dafür ist ein Adapter zur Aufnahme des Montagesets Kopfstützenbefestigung erhältlich.

Abb. 36 Adapter für Montageset Kopfstützenbefestigung

7.4.4 Weitere optionale Anbauteile

- Pannensichere Bereifung: Vollgummireifen
- Sitzschalenaufnahme: Zur Adaption von speziellen Sitzschalen; Bedienpulthalter für Sitzschalen auch erhältlich
- Armlagerungszubehör: Spezialadapter für Armlagerungen aus unserem Zubehörkatalog
- Joystickzubehör: Tetragabel, STICK S80, Softball, Golfball, Steuerknüppelschaft flexibel
- Schutzbügel Bedienpult: Metallbügel zum Schutz gegen Stöße

- Stockhalter
- Rückspiegel anklappbar
- Therapietisch
- Aufsetzbare Tischplatte
- Handytasche

8 Störung / Störungsbeseitigung

⚠ VORSICHT

Unfall- und Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Bewegungen des Elektrorollstuhls. Beim Betrieb des Elektrorollstuhls kann es aufgrund von Störungen zu unkontrollierten Bewegungen kommen. Wenden Sie sich in diesem Fall unverzüglich an Ihren autorisierten Fachhändler.

INFORMATION

Treten bei der Störungsbeseitigung Probleme auf oder können die auftretenden Störungen mit den hier beschriebenen Maßnahmen nicht vollständig behoben werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Die Anzeige von Störungen erfolgt über das LCD-Anzeigefeld am Bedienpult. In Tabelle 6 werden die einzelnen Anzeigen mit den dazugehörigen Störungsquellen sowie den möglichen Ursachen und Maßnahmen erläutert.

Können die auftretenden Störungen mit den beschriebenen Maßnahmen nicht vollständig behoben werden, hat der Fachhändler die Möglichkeit, mit dem Handprogrammiergerät den genauen Fehlercode auszulesen und eine gezielte Systemanalyse durchzuführen.

Alle aufgetretenen Störungen werden in einer Liste gespeichert und können z. B. bei einer Generalüberholung des Elektrorollstuhls abgerufen werden. Aus den gespeicherten Daten können z. B. weitere Service- und Wartungsintervalle abgeleitet werden.

8.1 Warnung

Eine Warnung weist auf einen Status oder eine Fehlfunktion einer oder mehrerer Komponenten des Elektrorollstuhls hin. Komponenten ohne Fehler werden dabei in ihrer Funktion nicht eingeschränkt. Liegt z. B. ein Fehler in der Verbindung vom Controller zum Sitzmotor vor, wird dieser Fehler nur bei der Ansteuerung des Motors angezeigt. Die Fahrfunktion kann dennoch weiterhin ausgeführt werden.

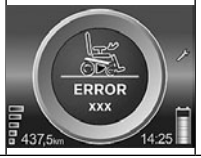
8.2 Fehler

⚠ VORSICHT

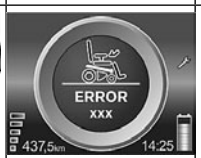
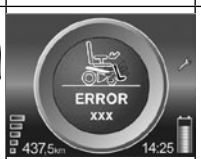
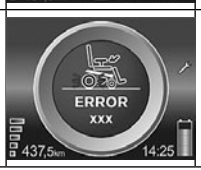
Verletzungsgefahr durch abruptes Stoppen des Elektrorollstuhls. Kommt es zu Kommunikationsproblemen im Bussystem der Steuerung, führt das System einen Not-Stopp aus, um unkontrollierte Funktionen zu vermeiden. Durch erneutes Einschalten der Steuerung kann je nach Problemfall der Elektrorollstuhl aus einer Gefahrenzone, z. B. im Straßenverkehr, gefahren werden.

Ist die Fahrbereitschaft auch nach dem Einschalten nicht vorhanden, kann durch Entriegelung der Bremse (siehe Kap. 6.5) in die Schiebefunktion umgeschaltet werden. Suchen Sie nach einem Not-Stopp dringend einen Fachhändler auf!

Ein Fehler beeinträchtigt eine oder mehrere Funktionen des Elektrorollstuhls C2000. Bis der Fehler behoben wird, ist das System nicht voll lauffähig.

Anzeige Display	Anzeige LCD-Monitor	Warnung / Fehler	Ursache	Mögliche Maßnahme
		Temperaturwarnung Controller	Überhitzung durch starke Belastung	Abkühlungsphase
		Temperaturwarnung Motor	Überhitzung durch starke Belastung	Abkühlungsphase
		Joystickwarnung	Joystick beim Einschalten nicht in Nullposition	Joystick vor Einschalten in Nullposition bringen
		Fehler Handbediengerät	Joystick defekt	Fachhändler kontaktieren
		Fehler Controller	Controller defekt	Fachhändler kontaktieren

Anzeige Display	Anzeige LCD-Monitor	Warnung / Fehler	Ursache	Mögliche Maßnahme
		Kommunikationsfehler (blinkt abwechselnd)	Verbindung zwischen Handbediengerät und Controller fehlerhaft / Verkabelung, Software oder Hardware defekt	Verkabelung / Steckkontakte prüfen; Fachhändler kontaktieren
		Batterieunterspannung	Batterietiefentladung	Schnellstmöglich laden
		Batterieüberspannung	Spannung zu hoch (nach abgeschlossenem Ladevorgang und z. B. Bergabfahrt)	Langsam weiterfahren

Anzeige Display	Anzeige LCD-Monitor	Warnung / Fehler	Ursache	Mögliche Maßnahme
		Fehler Motor Rückenwinkel-verstellung	Verkabelung oder Steckkontakt fehlerhaft, Aktuator defekt	Verkabelung / Steckkontakte prüfen
		Fehler Motor Sitzkantelung		
		Fehler Motor Sitzhöhenverstellung		
		Fehler Motor elektrische Fußraste (ab Juni 2009 verfügbar)		
		Fehler Antriebsmotor		

Anzeige Display	Anzeige LCD-Monitor	Warnung / Fehler	Ursache	Mögliche Maßnahme
		Fehler Bremse	Bremsentriegelung offen / Bremse defekt	Bremsentriegelung schließen; Bremse (z. B. Bowdenzug) prüfen
		Not-Stopp	Schwerwiegender Fehler verursacht durch Fehlfunktion im Controller, Handbediengerät und / oder Antriebsmotor	Fachhändler kontaktieren

Tab. 7 Status- und Fehlermeldungen

8.3 Defekt / Versagen

Bei einem Defekt handelt es sich um einen schwerwiegenden Ausfall einer Systemkomponente. Ein Versagen ist der größte anzunehmende Störungszustand, der zum sofortigen Not-Stopp des Systems führt.

Defekt / Versagen werden durch ein kontinuierliches Lauflicht mit akustischem Signal angezeigt.

Nach Beseitigung der Störung wird das System durch einen Neustart aktiviert.

9 Wartung, Reinigung und Desinfektion

INFORMATION
Für die Bestellung von Ersatzteilen kann bei Otto Bock ein Ersatzteilkatalog angefordert werden. Es dürfen nur Ersatz- und Verschleißteile von Otto Bock verwendet werden. Nichtbeachten führt zum Verlust von Gewährleistungsansprüchen.

INFORMATION
Treten bei der Wartung Probleme auf, muss ein autorisierter Fachhändler konsultiert werden. Der Elektrorollstuhl ist einmal jährlich beim autorisierten Fachhändler auf Fahrsicherheit prüfen zu lassen.

9.1 Wartungsintervalle

Vor jedem Einsatz ist die Funktionsfähigkeit des Elektrorollstuhls zu prüfen. Die in Tabelle 8 beschriebenen Tätigkeiten sind in den angegebenen Intervallen vom Benutzer durchzuführen.

Komponente	Tätigkeit	täglich	wöchentlich	monatlich
Armauflage und Seitenteil	Befestigungsschrauben angezogen			X
	Armauflage und Bedienteil gesichert		Vor jeder Fahrt	
	Armauflage auf Beschädigungen überprüfen		X	
Antriebsräder	Räder müssen frei und ohne Seitenschlag drehen			X
	Zentralmutter auf der Antriebswelle angezogen			X
	Radbefestigung auf festen Sitz prüfen			X
	Geradeauslauf gesamter Elektrorollstuhl		X	
Bereifung	Luftdruck (siehe Reifenmantel)			X
	Ausreichende Profiltiefe, mindestens 1 mm			X
	Auf Beschädigung prüfen			X
Batterien	Flüssigkeits- bzw. Säurestand prüfen			X
	(nicht bei Gel-Batterien)			
Beleuchtung	Durch Sichtprüfung auf Beschädigungen kontrollieren		X	
	Elektrische Funktion prüfen	X		
Elektronik	Steuerung ohne Fehlermeldung		Vor jeder Fahrt	
	Ladegerät zeigt keine Fehlermeldung im LCD-Anzeigefeld		X	
	Steckverbindungen prüfen			X
Bremse	Bremshebel bei eingeschalteter Steuerung betätigen	X		
	Bremsfunktion bei eingeriegelter Bremse aktiv			X

Komponente	Tätigkeit	täglich	wöchentlich	monatlich
Fußraste	Rastung auf Funktion und festen Sitz prüfen			X
	Fußauflagen auf Beschädigungen prüfen			X
	Sichtprüfung auf Kratzer an der Kolbenstange und Ölverlust			X
Elektrische Sitzhöhenverstellungen	Sichtprüfung aller beweglichen Teile, insbesondere der Verkabelung, auf Beschädigung			X
	Prüfung auf festen Sitz der Schraubverbindungen			X
Lenk-/ Schwenkräder	Spielfreier Sitz der Gabel in der Aufnahme			X
	Räder müssen frei und ohne Seitenschlag drehen			X
	Befestigungsmutter angezogen			X
Polsterung und Gurte	Einwandfreier Zustand der Polsterung			X
	Keine Abnutzung an den Befestigungsgurten			X
	Gurtschloss auf Funktion prüfen		X	
Sitzbefestigung	Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen			X

Tab. 8 Wartungsmaßnahmen und -intervalle

HINWEIS

Die Steuerung gibt bei entriegelter Bremse und Betätigen des Joysticks ein Fehlersignal auf dem Bedienpult aus. Ist das nicht der Fall, liegt eine Fehlfunktion vor, die umgehend von einem Fachhändler behoben werden muss.

9.2 Sicherung wechseln

Die 100 A-Schmelzsicherung befindet sich seitlich am Antriebsträger neben der Ladebuchse im dafür vorgesehenen Sicherungshalter (siehe Abb. 37).

1. Öffnen Sie die Kappe des Sicherungshalters.
2. Ziehen Sie die Sicherung heraus.
3. Stecken Sie die neue Sicherung in die Halterung. Achten Sie darauf, dass die Sicherung mittig in die dafür vorgesehenen Federkontakte eingedrückt wird und nicht seitlich schräg anliegt.
4. Schließen Sie die Kappe wieder, bis sie spürbar einrastet.

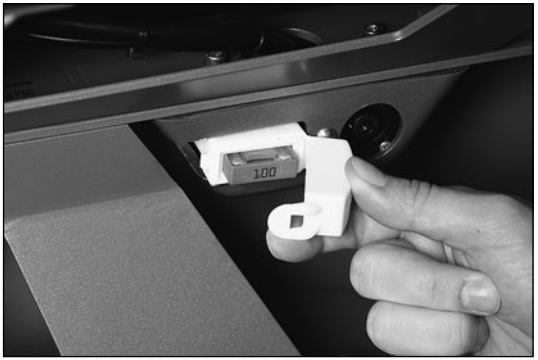


Abb. 37 Sicherung wechseln

9.3 Rad wechseln

HINWEIS

Beschädigung durch unkontrollierte Bewegungen. Sichern Sie beim Aufbocken den Elektrorollstuhl gegen Wegrutschen und seitliches Abkippen durch eine geeignete Unterlage unter dem Antriebsträger.

HINWEIS

Beschädigung der Reifen durch zu hohen Reifenluftdruck.
Achten Sie darauf, dass der in Kapitel 10 „Technische Daten“ angegebene Reifenluftdruck nicht überschritten wird.

INFORMATION

Direkte Sonneneinstrahlung (UV-Licht) führt zur schnelleren Alterung der Bereifung. Die Folgen sind eine Verhärtung der Profiloberfläche und das Ausbrechen von Eckstücken aus dem Reifenprofil.

INFORMATION

Vermeiden Sie unnötiges Abstellen im Freien. Unabhängig vom Verschleiß die Bereifung im Abstand von 2 Jahren austauschen.

Bei längeren Standzeiten oder starker Erwärmung der Reifen (z. B. in der Nähe von Heizkörpern oder bei Sonneneinstrahlung durch Glasscheiben) kommt es zu einer bleibenden Verformung der Reifen. Achten Sie deshalb stets auf genügend Abstand zu Wärmequellen, bewegen Sie Ihren Elektrorollstuhl des Öfteren oder schaffen Sie sich bei Einlagerung die Möglichkeit des Aufbockens.

9.3.1 Lenkrad wechseln

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie die Steuerung ab.
2. Bocken Sie den Elektrorollstuhl so auf, dass sich das zu wechselnde Rad frei drehen kann.
3. Lösen Sie die vier Schrauben um die Radnabe.
4. Ziehen Sie das Lenkrad von der Radnabe nach vorn ab.
5. Schieben Sie das neue Lenkrad auf die Radnabe auf.
6. Ziehen Sie alle vier Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel an.

Nach Beendigung der Arbeiten sind alle Komponenten wieder ordnungsgemäß zu montieren.

INFORMATION

Ziehen Sie bei der Montage des Rades alle vier Schrauben mit einem Drehmoment von **25 Nm** an.

Abb. 38 Lenkrad demontieren

9.3.2 Antriebsrad wechseln

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie die Steuerung ab.
2. Bocken Sie den Elektrorollstuhl so auf, dass sich das zu wechselnde Rad frei drehen kann.
3. Lösen Sie die fünf Hutmuttern und entnehmen Sie diese einschließlich der Unterlegscheiben und Federringe.
4. Ziehen Sie das Antriebsrad von den Gewindebolzen nach vorn ab.
5. Stecken Sie das neue Antriebsrad auf die Gewindebolzen auf.
6. Stecken Sie die fünf Federringe und Unterlegscheiben auf.
7. Ziehen Sie alle fünf Hutmuttern mit einem Drehmomentschlüssel an.

Nach Beendigung der Arbeiten sind alle Komponenten wieder ordnungsgemäß zu montieren.

INFORMATION

Ziehen Sie bei der Montage des Rades alle fünf Hutmuttern mit einem Drehmoment von **25 Nm** an.

Abb. 39 Antriebsrad demontieren

9.3.3 Raddecke oder Schlauch bei Luftbereifung wechseln

Die Felgen der Räder sind zweigeteilt und lassen sich durch Entfernen der Innensechskantschrauben trennen.

1. Demontieren Sie das entsprechende Rad.
2. Lassen Sie die Luft vollständig aus dem Reifen ab.
3. Lösen Sie alle fünf Schrauben, die die beiden Teile der Felge miteinander verbinden.
4. Hebeln Sie die Raddecke von der Felgenschulter.
5. Drücken Sie das Ventil ganz nach innen in die Felge.
6. Ziehen Sie den defekten Schlauch heraus.
7. Reparieren Sie den Schlauch mit einem handelsüblichen Schlauchreparaturset oder ersetzen Sie ihn durch einen neuen Schlauch.

Nach Beendigung der Arbeiten sind alle Komponenten wieder ordnungsgemäß zu montieren.

Abb. 40 Raddecke ausbauen

9.4 Defekte Beleuchtung wechseln

HINWEIS

Beschädigung durch Feuchtigkeit. Vermeiden Sie das Eintreten von Feuchtigkeit in den Beleuchtungskörper. Achten Sie beim Einbau des Schutzglases auf genauen Sitz im Gehäuse und auf festen Sitz der Schrauben.

INFORMATION

Lampengehäuse oder Lampen können beim Fachhändler bestellt werden.

Frontbeleuchtung

Zum Wechsel der Halogenlampe des Frontlichtes gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klappen Sie die Scheibe durch leichten Druck auf den schwarzen Rasthebel am unteren Ende des Beleuchtungskörpers nach vorn.
2. Entnehmen Sie die Scheibe mit der daran befestigten Halogenlampe.
3. Ersetzen Sie die defekte Halogenlampe durch eine neue.
4. Setzen Sie die Scheibe wieder ein.

Abb. 41 Halogenlampe Frontbeleuchtung tauschen

Zum Wechsel der Halogenlampe des Frontblinkers gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie den Frontblinker, indem Sie einen schmalen Schlitzschraubendreher in der Aussparung des Blinkergehäuses ansetzen (Abb. 42, Pos. A) und das Blinkerglas nach unten kippen.
2. Entfernen Sie das Blinkerglas (Abb. 42, Pos. B).
3. Entriegeln Sie die Halogenlampe durch leichtes Drehen aus der Arretierung am Lampensockel und ziehen Sie sie heraus (Abb. 42, Pos. C).

4. Schieben Sie zum Einbau die Halogenlampe hinein und drehen Sie sie in die Arretierung.
5. Legen Sie die Lampenfassung ins Gehäuse ein und rasten Sie das Blinkerglas ein.

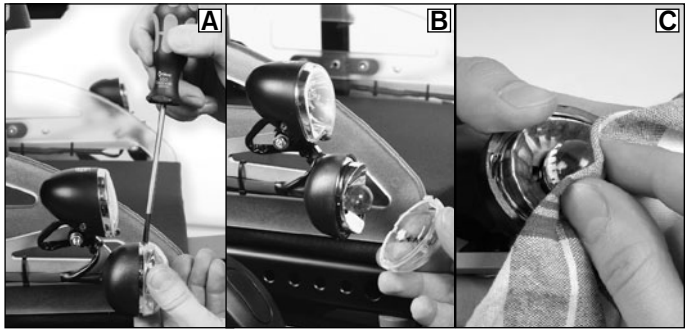


Abb. 42 Frontblinkleuchte tauschen

Heckbeleuchtung

Zum Wechsel der Heckblinkleuchten und des Hecklichts gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Lösen Sie die beiden Schrauben mit einem schmalen Schlitzschraubendreher und entfernen Sie das Schutzglas.
2. Entnehmen Sie die defekte Glühlampe aus ihrer Halterung und ersetzen Sie diese durch eine neue.
3. Befestigen Sie das Schutzglas wieder mit den beiden Schrauben.

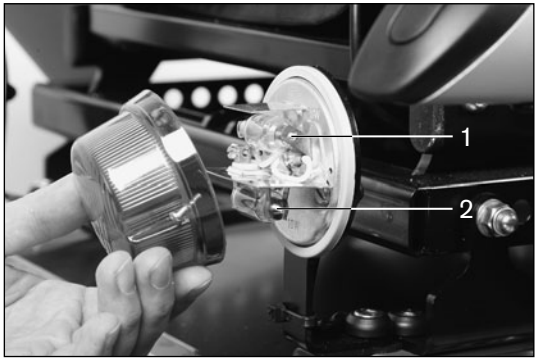


Abb. 43 Heckbeleuchtung demontieren

1 Glühlampe Blinklicht 2 Glühlampe Rückstrahler

Abb. 44 Glühlampe Blinklicht tauschen

9.5 Reinigung und Desinfektion

HINWEIS

Schäden an der Elektronik durch eindringendes Wasser. Achten Sie bei der Reinigung des Elektrorollstuhls C2000 darauf, dass die elektronischen Komponenten, Motoren und Batterien nicht mit Wasser in Berührung kommen, damit es nicht zu Fehlfunktionen kommt.

HINWEIS

Beschädigung von Komponenten des Elektrorollstuhls C2000. Verwenden Sie zur Reinigung des Elektrorollstuhls C2000 keine aggressiven Reinigungsmittel, Lösungsmittel oder harte Bürsten. Die Reinigung darf auf keinen Fall mit Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger durchgeführt werden.

INFORMATION

Reinigen Sie vor einer Desinfektion Sitz- und Rückenbespannung sowie Bedienpult und Armauflagen.

Der Elektrorollstuhl muss in regelmäßigen Abständen, abhängig von Einsatz und Verschmutzungsgrad, gereinigt werden.

Die Komponenten Bedienpult, Ladegerät, Armauflage und Verkleidung können mit einem feuchten Tuch und einer milden Reinigungslösung gesäubert werden.

Sitz- und Rückenbespannung werden mit einer trockenen Bürste gepflegt.

Räder und Rahmen können mit einer feuchten Kunststoffbürste gereinigt werden.

10 Technische Daten

Maße und Gewichte	
Sitzbreite	35 – 48 cm
Sitztiefe	38 – 50 cm
Sitzhöhe	ab 51 cm
Armauflagenhöhe	24 – 36 cm
Armauflagenlänge	26 cm
Unterschenkellänge	30 – 55 cm
Rückenhöhe	55 cm
Rückenwinkel	-9/1/11/21° oder 0/10/20/30°
Gesamtbreite	68 cm
Gesamthöhe	abhängig vom Sitzaufbau
Gesamtlänge	120 cm
Wendekreis	150 cm für 180°-Drehung
Reifengröße Antriebsrad: Lenkrad:	 16“ 14“
Luftdruck	vorn: siehe Reifenmantel
Leergewicht	190 kg
max. Zuladung	160 kg / 200 kg (optional 260 kg)

Korrosionsschutz	
Korrosionsschutz	Pulverbeschichteter Rahmen
Elektrische Anlage	
Betriebsspannung	24 V
Gel-Batterien Standard: Optional:	 2 x 12 V, 79 Ah (5 h) 2 x 12 V, 110 Ah (C20), 94 Ah (C5)
Steuerung: Modell Betriebsspannung Max. Ausgangsstrom pro Motor	 enAble50 24 V DC 130 A
Beleuchtung: Frontblinker Frontlicht Heckblinker Hecklicht	 H21W 12 V BAY9s HMP 08 2,4 W; 6 V, PX13,5s C21W 12 V; BA15s C5W 6 V; BA15s
Sicherung	100 A

Fahrdaten	
Geschwindigkeit	6 km/h / 10 km/h / 15 km/h HMV-Versionen: 6 km/h
Steigfähigkeit	22 % (kurzfristig)
Überwindbare Hindernisse	160 kg: Lenkachse voraus 10 cm 160 kg: Antriebsachse voraus 14 cm
Reichweite ca.	60 km
Betriebstemperatur	-25 °C bis +50 °C
Transport- und Lagertemperatur	-40 °C bis +65 °C
Ladegerät	
Modell	Mentzer G3-424-20 Automatikladegerät mit computergesteuerter Kennlinie
Netzanschluss	230 V ±15 %
Netzfrequenz	50 / 60 Hz ±4 %
Schutzklasse	1 (Schutzleiter)
Ladeanschluss	24 V DC
Nennladestrom	20 A
Restwelligkeit	<1 %
Ladekennlinie	IUoU, Kennlinie analog DIN 41773
Sicherung primär	G-Schmelzeinsatz T6,3 A, nicht von außen zugänglich
Sicherung sekundär	elektronischer, reversibler Verpolschutz, kurzschlussfest, leerlauffest, Schutz vor Überhitzung
Schutzart	IP 21
Umgebungstemperatur	-10 °C bis +40 °C
Anzeige	3 LED
Gewicht	1,9 kg
Abmessungen (BxHxT)	290 x 150 x 95 mm

Tab. 9 Technische Daten

11 Entsorgung

⚠ VORSICHT

Verschmutzungsgefahr der Umwelt durch Batteriesäure.
Die Batterien des Elektrorollstuhls enthalten giftige Säure. Sie dürfen nicht als Hausmüll entsorgt werden und die Batteriesäure darf nicht in Kanalisation oder Erdreich gelangen. Die aufgedruckten Hinweise des Batterieherstellers sind unbedingt zu beachten.

INFORMATION

Im Entsorgungsfall sind alle Komponenten und Materialien des Elektrorollstuhls C2000 umwelt- und sortengerecht zu entsorgen oder einer Wiederaufbereitung zuzuführen.

Wird der Elektrorollstuhl nicht mehr genutzt, muss er gemäß den jeweiligen landesspezifisch geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgt werden.

Defekte Batterien werden beim Erwerb neuer Batterien beim Fachhändler im Tausch zurückgenommen.

12 Hinweise zum Wiedereinsatz

Der Elektrorollstuhl ist zum Wiedereinsatz geeignet.

Produkte im Wiedereinsatz unterliegen – ähnlich wie gebrauchte Maschinen oder Fahrzeuge – einer besonderen Belastung. Die Merkmale und Leistungen dürfen sich nicht derart ändern, dass die Sicherheit der Patienten und ggf. Dritter während der Lebensdauer gefährdet werden.

Aufgrund der Marktbeobachtung und dem Stand der Technik hat der Hersteller den Einsatz des Elektrorollstuhls unter Einhaltung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs und unter Einbeziehung der Service- und Wartungsvorgaben auf 5 Jahre kalkuliert. Zeiten der Einlagerung beim Fachhändler oder Kostenträger gehören nicht dazu. Dabei ist deutlich hervorzuheben, dass der Elektrorollstuhl bei entsprechender Pflege und Wartung weit über diesen definierten Zeitraum hinaus zuverlässig ist.

Für den Wiedereinsatz ist das betreffende Produkt zunächst gründlich zu reinigen und zu desinfizieren. Anschließend ist das Produkt von einem autorisierten Fachmann auf Zustand, Verschleiß und Beschädigungen zu überprüfen.

Verschlissene und beschädigte Teile sowie für den neuen Anwender unpassende / ungeeignete Komponenten sind auszutauschen.

Ein Serviceplan für jedes Modell, Detailinformationen sowie die benötigten Werkzeuge sind der Serviceanleitung zu entnehmen.

13 Haftung

Der Hersteller haftet nur, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgegebenen Zwecken eingesetzt wird. Der Hersteller empfiehlt, das Produkt sachgemäß zu handhaben und entsprechend der Bedienungsanleitung zu pflegen.

Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden, haftet der Hersteller nicht. Reparaturen sind nur von autorisierten Fachhändlern oder vom Hersteller selbst durchzuführen.

14 CE-Konformität

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte. Aufgrund der Klassifizierungskriterien für Medizinprodukte nach Anhang IX der Richtlinie wurde das Produkt in die Klasse I eingestuft. Die Konformitätserklärung wurde deshalb von Otto Bock in alleiniger Verantwortung gemäß Anhang VII der Richtlinie erstellt.

15 Garantiebedingungen der Otto Bock Mobility Solutions GmbH

1. Gegenstand der Garantie

1.1 Diese Garantie gilt für Rollstühle.

1.2 Die Garantie umfasst Ansprüche des Sanitätshauses/Dienstleisters gegen die Otto Bock Mobility Solutions GmbH und berührt nicht die gesetzlichen Ansprüche aus Mängelgewährleistung des Endverbrauchers gegenüber dem Sanitätshaus oder anderer Dienstleister, die die Versorgung des Patienten zu verantworten haben.

2. Umfang der Garantie

2.1 Die Otto Bock Mobility Solutions GmbH garantiert unter Einhaltung der in Ziffer 3 beschriebenen Bedingungen und unter Beachtung der Ausschlüsse gemäß Ziffer 4, dass an Rahmenteilen und Kreuzstreben bei manuellen Serien-Rollstühlen und bei Rahmenteilen für Serien-Elektro-Rollstühle über die gesetzliche Gewährleistungsfrist hinaus bis zu 4 Jahren nach Ersteinsatz keine Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehler auftreten, die die Einsatzfähigkeit des Rollstuhls wesentlich beeinträchtigen.

2.2 Treten 2 Jahre nach Ersteinsatz Konstruktions,- Ferti-

gungs- oder Materialfehler auf, so ersetzt die Otto Bock Mobility Solutions GmbH nach Ihrer Wahl den Rollstuhl insgesamt oder tauscht aus oder repariert schadhafte Teile des Rahmens und der Kreuzstreben. Weitergehende Ansprüche auf Minderung, Rückgängigmachung des Vertrages oder Schadenersatz stehen dem Sanitätshaus / Dienstleister aus dieser Garantie nicht zu.

3. Bedingungen für die Inanspruchnahme

Die Garantie kann das Sanitätshaus / Dienstleister nur dann in Anspruch nehmen, wenn:

3.1 es sich um einen Ersteinsatz handelt,
3.2 der Rollstuhl durch einen kassenzugelassenen Fachbetrieb angewendet wurde,
3.3 die Weitergabe der Komplettversorgung durch den kassenzugelassenen Fachbetrieb erfolgt und dieser einen Mängelbericht beifügt,
3.4 bei der Erstellung von Sonderanfertigungen aus den Serienprodukten zur Anpassung der Serienprodukte an die individuellen Gegebenheiten eines Patienten ausschließlich Medizinprodukte mit CE-Kennzeichen verwendet werden und dabei eine Verwendung entsprechend der diesen Medizinprodukten vorgegebenen Zweckbestimmung erfolgt,
3.5 Veränderungen an einem Rollstuhl nicht über die von der Otto Bock Mobility Solutions GmbH vorgesehene Anpassung (z. B. Einstellen der Länge der Beinstütze) und die Nutzung des durch die Otto Bock Mobility Solutions GmbH empfohlenen Zubehörs (Baukastensystem) hinausgehen,
3.6 derjenige, der Medizinprodukte repariert (aufbereitet), dabei ausschließlich vom Hersteller freigegebene Ersatzteile / Anbauteile (Originalersatzteile) verwendet und nach Vorschrift des Herstellers (siehe Bedienungsanleitung) arbeitet.

4. Ausschluss der Garantie

Die Garantie greift nicht, wenn die Otto Bock Mobility Solutions GmbH nachweist, dass

4.1 die Bedingungen für die Inanspruchnahme gemäß Ziffer 3 nicht erfüllt sind,
4.2 die Herabsetzung der Einsatzfähigkeit des Rollstuhls auf einer nicht fachgerechten Verwendung des Rollstuhls insbesondere nicht nach der Herstellerbeschreibung erlaubter Umbauten beruht,
4.3 die Herabsetzung der Einsatzfähigkeit des Rollstuhls auf den üblichen Verschleiß insbesondere die in der Regel auf ein Jahr begrenzte Einsatzfähigkeit von Batterien zurückzuführen ist,

4.4 die Herabsetzung der Einsatzfähigkeit des Rollstuhls auf einer fehlerhaften Lagerung, Beförderung oder unsachgemäßen sowie unfachmännischen Nutzung und Lagerung beruht,

4.5 die Herabsetzung der Einsatzfähigkeit des Rollstuhls auf einer Veränderung der körperlichen Konstitution des Patienten, wie z. B. erheblicher Gewichtszunahme beruht,

4.6 die Herabsetzung der Einsatzfähigkeit auf höherer Gewalt beruht.

5. Haftung

Für die Ausführung der Leistungen aufgrund dieser Garantie haftet die Otto Bock Mobility Solutions GmbH bei Verletzung nicht wesentlicher Verpflichtungen nur für leichte Fahrlässigkeit und übernimmt keine Haftung für vorsätzliches Handeln von Erfüllungsgehilfen. Im übrigen beschränken sich Ersatzansprüche auf den bei Beginn der Ausführung der Leistungen vorhersehbaren Schaden.

6. Nebenbestimmungen

6.1 Ausgetauschte Teile dürfen von uns drei Wochen nach Rückgabe vernichtet werden, es sei denn, der Patient oder dessen Kostenträger (Krankenkasse) widersprechen.

6.2 Erfüllungsort für die Leistungen aus der Garantie ist Königsee.

6.3 Diese Garantie unterliegt dem deutschen Zivil- und Handelsrecht.

Europe

Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH
D–37115 Duderstadt
Tel. +49 5527 848-3433
Fax +49 5527 848-1460
healthcare@ottobock.de

Otto Bock Healthcare Products GmbH
A–1070 Wien
Tel. +43 1 5269548
Fax +43 1 5267985
vertrieb.austria@ottobock.com

Otto Bock Suisse AG
CH–6036 Dierikon
Tel. +41 41 4556171
Fax +41 41 4556170
suisse@ottobock.com

Otto Bock Healthcare plc
GB–Egham, Surrey TW20 0LD
Tel. +44 1784 744900
Fax +44 1784 744901
bockuk@ottobock.com

Otto Bock France SNC
F–91941 Les Ulis Cedex
Tél. +33 1 69188830
Fax +33 1 69071802
information@ottobock.fr

Otto Bock Italia S.R.L
I–40054 Budrio (BO)
Tel. +39 051 692-4711
Fax +39 051 692-4720
info.italia@ottobock.com

Otto Bock Iberica S.A.
E–28760 Tres Cantos (Madrid)
Tel. +34 91 8063000
Fax +34 91 8060415
info@ottobock.es

Industria Ortopédica Otto Bock Unip. Lda.
P–1050-161 Lisboa
Tel. +351 21 3535587
Fax +351 21 3535590
ottobockportugal@mail.telepac.pt

Otto Bock Benelux B.V.
NL–5692 AK-Son en Breugel
Tel. +31 499 474585
Fax +31 499 476250
info.benelux@ottobock.com

Otto Bock Scandinavia AB
S–60114 Norrköping
Tel. +46 11 280600
Fax +46 11 312005
info@ottobock.se

OOO Otto Bock Service
RUS–143441 Moscow Region/
Krasnogorskiy Rayon
Tel. +7 495 564-8360
Fax +7 495 564-8363
info@ottobock.ru

Otto Bock Hungária Kft.
H–1135 Budapest
Tel. +36 1 4511020
Fax +36 1 4511021
info@ottobock.hu

Otto Bock Polska Sp. z o. o.
PL–61-029 Poznań
Tel. +48 61 6538250
Fax +48 61 6538031
ottobock@ottobock.pl

Otto Bock ČR s.r.o.
CZ–33008 Zruč-Senec
Tel. +420 37 7825044
Fax +420 37 7825036
email@ottobock.cz

Otto Bock Slovakia s.r.o.
SK-81105 Bratislava 1
Tel./Fax +421 2 52 44 21 88
info@ottobock.sk

Otto Bock Romania srl
RO–Chitila 077405
Tel. +40 21 4363110
Fax +40 21 4363023
Ionut.savescu@ottobock.ro

Otto Bock Adria D.O.O.
HR-10431 Sveta Nedelja
Tel. +385 1 3361544
Fax +385 1 3365986
info@ottobock.hr

Otto Bock Adria Sarajevo D.O.O.
BIH–71000 Sarajevo
Tel. +387 33 766200
Fax +387 33 766201
obadria@bih.net.ba

Otto Bock Sava d.o.o.
18000 Niš, Republika Srbija
Tel./Fax +381 18 539 191
info@ottobock.rs

Otto Bock Ortopedi ve Rehabilitasyon Tekniği Ltd. Şti.
TR–34387 Mecidiyeköy-İstanbul
Tel. + 90 212 3565040
Faks +90 212 3566688
info@ottobock.com.tr

Otto Bock Algérie E.U.R.L.
DZ–Algérie
Tel. + 213 21 913863
Fax + 213 21 913863
information@ottobock.fr

Otto Bock Egypt S.A.E.
115, El- Alameen St.
Mohandeseen – Giza · ET–Egypt
Tel. +20 23 302 43 90
Fax +20 23 302 43 80
info@ottobock.com.eg

Americas

Otto Bock Argentina S.A.
RA–1147 Ciudad
Autônoma de Buenos Aires
Tel. + 54 11 4300 0076
ventas@ottobock.com.ar

Otto Bock do Brasil Ltda.
BR–13051-030
Campinas-São Paulo
Tel. +55 19 3729 3500
Fax +55 19 3269 6061
ottobock@ottobock.com.br

Otto Bock HealthCare Canada Ltd.
CA–Canada, Burlington,
Ontario L7L 5N5
Tel. +1 289 288-4848
Fax +1 289 288-4837
info@ottobock.ca

Otto Bock HealthCare Andina Ltda.
Bogotá / Colombia
Tel. +57 1 8619988
Fax +57 1 8619977
ottobock@telesat.com.co

Otto Bock de Mexico S.A. de C.V.
MEX–Guadalajara, Jal. 44210
Tel. +52 33 38246787
Fax +52 33 38531935
info@ottobock.com.mx

Otto Bock HealthCare LP
U.S.A.–Minneapolis,
Minnesota 55447
Phone +1 800 328 4058
Fax +1 800 962 2549
usa.customerservice@
ottobock.com

Asia/Pacific

Otto Bock Australia Pty. Ltd.
AUS–Baulkham Hills NSW 2153
Tel. +61 2 88182800
Fax +61 2 88182898
healthcare@ottobock.com.au

Beijing Otto Bock Orthopaedic Industries Co. Ltd.
Beijing 100026 · P.R.China
Tel. +86 10 85986880
Fax +86 10 85980040
china@ottobock.com.cn

Otto Bock Asia Pacific Ltd.
Wanchai · Hong Kong
Tel No. +852 2598 9772
Fax No. +852 2598 7886
info@ottobock.com.hk

Otto Bock HealthCare India Pvt. Ltd.
IND–Mumbai 400 071
Tel. +91 22 2520 1268
Fax +91 22 2520 1267
information@indiaottobock.com

Otto Bock Japan K. K.
J-Tokyo 108-0023
Tel. +81 3 3798-2111
Fax +81 3 3798-2112
ottobock@ottobock.co.jp

Otto Bock Korea HealthCare Inc.
ROK-Seoul 135-090
Tel. +82 2 577-3831
Fax +82 2 577-3828
info@ottobockkorea.com

Otto Bock South East Asia Co. Ltd.
T-Bangkok 10900
Tel. +66 2 930 3030
Fax +66 2 930 3311
obsea@ottobock.co.th

Other countries

Otto Bock HealthCare GmbH
D–37115 Duderstadt
Tel. +49 5527 848-1590
Fax +49 5527 848-1676
reha-export@ottobock.de

The C2000 is covered by the following design registration:

Taiwan: R.O.C. Design Patent No. D128497

Versandanschrift für Rücksendungen / Address for Returns

Otto Bock Manufacturing Königsee GmbH
Lindenstraße 13 · 07426 Königsee / Germany

Hersteller / Manufacturer:

Otto Bock Mobility Solutions GmbH
Lindenstraße 13 · 07426 Königsee / Germany
Phone +49 69 9999 9393 · Fax +49 69 9999 9392
ccc@ottobock.com · www.ottobock.com

© Otto Bock · 647G483-D_GB-04-1003

Otto Bock Mobility Solutions GmbH has been certified by the German Society for the Certification of Quality Assurance Systems (DQS) in accordance with DIN EN ISO 13 485 : 2007, reg. no. 435514 MP27 (management system)